



Münsingen 2030	8	Preisverleihung der Gemeinde	49
Planung der ESN auf Kurs	11	3. Aaretaler Kurzfilmtage	51
Präventive Beratung beim Sozialdienst	12	Ortsverein Münsingen – Konzerte	54
Mutationen Volksschule Münsingen	18	100 Jahre Aaretaler Volksbühne	56
Rekrutierung Feuerwehr Münsingen	43	Herbstfest am Münsinger Genussmärit	60

03 / 2018

Termine 2018

SITZUNGEN DES PARLAMENTS jeweils 19.30 Uhr,
Gemeindesaal Schlossgut (Die Sitzungen sind öffentlich)
11. September | 6. November

ABSTIMMUNGEN 23. September | 25. November

MÜNSINGER INFO

Nr.	Anmeldeschluss	Redaktionsschluss	Verteilung in Haushalte
4/18	29.10.2018	1.11.2018	27.11.2018
1/19	4.2.2019	7.2.2019	5.3.2019
2/19	6.5.2019	9.5.2019	4.6.2019
3/19	5.8.2019	8.8.2019	3.9.2019
4/19	28.10.2019	31.10.2019	26.11.2019

IMPRESSUM	2
EDITORIAL	3
AUS DER POLITIK	4
AUS DER VERWALTUNG	7
AUS DER BILDUNG	18
PUBLIREPORTAGE	26
AUS DEM GEMEINDELEBEN	30



Münsingen im Spiegel der Zahlen

Elf Baukrane auf einen Blick – so präsentier-
te sich Münsingen im Herbst letzten Jahres.
Wie stark soll Münsingen noch
wachsen? Ist das noch normal?

08



Die Planung der ESN ist auf Kurs

Die Arbeiten am Strassenplan (Überbau-
ungsordnung) verlaufen planmässig. Zu
den weiteren Abklärungen ge-
hört auch ein detaillierter Um-
weltverträglichkeitsbericht.

11



Präventive Beratung

Die Abteilung Soziales und Gesellschaft
bietet mehr als Sozialhilfe oder Kindes- und
Erwachsenenschutz, zum Bei-
spiel präventive Beratungen.

12



Einweihung Neubau PRISMA

Alle Interessierten sind am Donnerstag,
25. Oktober 2018, ab 16.30 Uhr herzlich
zum Einweihungsfest des Neu-
baus PRISMA des Schulzent-
rums Schlossmatt eingeladen.

21

Impressum
www.muensingen.ch

Redaktionsadresse
Präsidialabteilung
Neue Bahnhofstr. 4
3110 Münsingen
info@muensingen.ch

Redaktionsausschuss
Beat Moser (Vorsitz),
Rosmarie Münger,
Jacqueline Ulli
(Redaktion und Satz),
Michael Lüthi

Bilder & Grafiken
Bilder wurden unter
anderem zur Verfügung
gestellt von:
Fritz Brand,
Jochen Schäfer

Druck
Jordi AG
www.jordibelp.ch



100 Jahre Aaretaler Volksbühne

Mit einem Festakt im vergangenen Juni und
einer Jubiläumsaufführung im kommenden
November jubiliert der be-
kannte Theaterverein und fei-
ert sein 100-jähriges Bestehen.

56



Herbstfest am 15. September 2018

Der Münsinger Genussmärit feiert den
Herbstbeginn mit verschiedenen Speziali-
täten wie: Marronipâté aus
Frankreich und «Confit de fi-
gues» um nur einige zu nennen.

60

Gedanken zum Schulanfang



Urs Baumann,
Ressortvorsteher Bildung

«Kikeriki, kikerika, im Auguscht fahd d` Schuel für mi ah.» So tönte es schon in alten Zeiten und wir erinnern uns selber gerne an unseren ersten Schultag und unsere eigene Schulzeit. Der Schulanfang ist eine gute Gelegenheit, um sich über die Kinder, das Leben und sich selber Gedanken zu machen.

Eine Radiosendung, Treffpunkt vom Juli 2016 auf SRF1, hat mich beschäftigt. Dort erklären Kinderpsychologen, dass jedes zweite Kind im Kindergartenalter nicht mehr fähig ist, den Purzelbaum zu schlagen. Immer weniger Kinder beherrschen die nötige Koordination, um auf einem Bein zu stehen, den Hampelmann zu machen oder einen Ball zu fangen. Was fehlt diesen Kindern? Studien haben ergeben, dass Bewegung im Vorschulalter sehr wichtig ist für die Koordination und trainiert werden muss. Die Fachleute sprechen hier von einem «Chancenfenster», welches später im fortgeschrittenen Alter nicht mehr kompensiert werden kann. Nun könnte man sagen, dass ein Purzelbaum doch nicht so wichtig sei. Zu schnell unterschätzt man aber, wie viel durch spielerische Experimente gelernt werden kann; Geschicklichkeit, Kreativität, soziale Kompetenzen, Leistung, Funktion und Grenzen des eigenen Körpers usw. werden so gefördert.

Den Kindern Mathematik und Sprachen früh beizubringen (Tendenzen der Frühförderung im schulischen Bereich), kann im Widerspruch zum natürlichen Bewegungs- und Spieldrang unserer Kinder stehen. Spielen bedeutet Lernen und ist somit weder Feind noch Konkurrenz der Frühförderung, sondern Lebenskultur und Entwicklungsmotor. Als Erwachsene leben wir je länger je mehr im Stress und Druck, Sicherheitsaspekte begleiten uns täglich. Fernsehkonsum, Smartphones, Video, Internet usw. prägen und lähmen uns, zudem wird unser Aktionsraum je länger je mehr eingegrenzt und kleiner. Hier gilt es, aufmerksam zu sein. Das Spielen und Forschen der Kinder ist ein

wichtiger Entwicklungsprozess und hilft, später das Leben erfolgreich zu bewältigen. Der Mensch ist von Natur aus «gwundrig» und wissenshungrig. Unserer Schule bietet sich die grosse Chance, diese Freude und diesen Hunger zu stillen. So einfach ist das aber gar nicht. Aus eigener Erfahrung wissen wir: In allem, was wir im Leben machen, sind wir viel leistungsfähiger und kreativer, wenn wir innerlich ruhig sind, wenn wir Vertrauensbeziehungen aufbauen und pflegen können. In einem gesunden Umfeld können wir alle auf ein enormes Leistungspotential zugreifen. Aus diesen Gründen brauchen gerade unsere Schulkinder Bezugspersonen, bei denen sie sich ohne Angst vor Versagen wohl fühlen und aus Fehlern lernen dürfen. So fällt das Lernen viel leichter und geschieht oft beiläufig und unbewusst und ein Klima entsteht, das inspiriert und motiviert. Die besten Lehrmittel und Schulbücher nützen nichts, wenn wir nicht als unterschiedliche und einzigartige Individuen wahrgenommen werden. Ist nicht das «Erleben» selber der beste Lehrmeister? Persönlich gestalteter Unterricht und ehrliche Begegnungen im Alltag bieten immer wieder gute Gelegenheiten, dieses «learning by doing» anzuwenden. Landschul- oder Projektwochen sind wahre und vielschichtige Fundgruben. In allem liegt ein unerschöpfliches Lernpotential. Es ist eine Kunst, damit die Neugier und den Wissenshunger in den Schülerinnen und Schülern zu wecken. Ich bin überzeugt, dass das Lehrpersonal unserer Volksschule Münsingen hochmotiviert ist, diese Freude und dieses Wissen zu vermitteln und dies auch umsetzt. Vielen Dank dafür!

«Wir sind vielfältig – machen gemeinsam stark und neugierig.» Mit dem Leitsatz der Münsinger Volksschule wünsche ich allen Beteiligten, Schülerinnen und Schülern, Lehrpersonen und Eltern, einen erfolgreichen Schulanfang mit vielen Purzelbäumen.

Urs Baumann, Ressortvorsteher Bildung

Die Kommission für In- und Auslandhilfe Münsingen (KIAH) sammelt 121 Velos!

Velafrica

Als die KIAH letztes Jahr in Zusammenarbeit mit Velafrica ganze 99 Velos für Afrika sammeln konnte, sagten uns viele Münsingerinnen und Münsinger, dass noch viele Velos in den Kellern und Einstellhallen darauf warten, in ein zweites Leben weitergereicht zu werden. So entschied sich die KIAH, auch dieses Jahr eine Sammelaktion zu starten. Unser Staunen und unsere Freude waren riesig, als das 99. und das 100. Velo zum Werkhof gefahren wurden:



Das 99. und 100. Velo werden abgegeben

Wie auch letztes Jahr waren sehr gute Velos darunter. Trotz emotionaler Bedeutung waren ihre Besitzerinnen und Besitzer bereit, sich von ihren Drahteseln zu trennen: für eine gute Sache!

«Mit diesem Velo bin ich vor Jahren in den Ferien bis nach Griechenland gefahren ...»

«Das Velo ist noch fahrtüchtig, ich konnte mich bis jetzt nicht einfach von ihm trennen, es gehörte meinem Vater ...»

«Ich habe das Velo vor ein paar Jahren gekauft, ist fast neu, aber ich darf nicht mehr damit fahren ...»

«Unsere Grosskinder sind noch vor kurzem damit gefahren ...»

Viele Personen wollten wissen, wie die Velos nach Afrika kommen. Mats Gurtner, Velafrica-Velosammlung, macht uns zum einen auf den Wirkungsbericht 2017 (velafrica-impact2017.strikingly.com) aufmerksam. Zum anderen hat Dominik Unternährer, Velafrica-Kommunikation (i. A.), die nachfolgende Information für uns zusammengestellt:

Sammlung und Recycling: Sammlungen, wie jene in Münsingen, gibt es jährlich rund 100. Allein an solchen Anlässen wurden letztes Jahr fast 7000 Velos für Velafrica gespendet.

Integration und Engagement: Die in Münsingen gespendeten Velos werden in der Exportwerkstatt in Liebfeld von Menschen mit Fluchthintergrund, freiwilligen Helfenden, Zivildienstleistenden und der Werkstattleitung auf Vordermann gebracht. Export: 52 Schiffscontainer mit 24 100 aufbereiteten Recyclingvelos hat Velafrica 2017 zu seinen Partnern in Afrika verschifft. Nach Madagaskar, zu unserem Partner Centre Akany Risika in Antsirabe, gingen 2017 fünf Container mit 2290 Velos und zahlreiche Ersatzteile.

Schülerinnen und Schüler des Centre Akany Risika: 451 Recyclingvelos aus der Schweiz sind Anfang Mai in Antsirabe eingetroffen. Der Container wurde im Februar in Liestal verladen.



Der Container ist in Madagaskar beim Centre Akany Risika angekommen.

Soziales Unternehmertum und Ausbildung: Velafrica will nachhaltige Partnerschaften pflegen. In Velo Hubs erhalten junge Menschen die Möglichkeit, sich in zweijährigen Ausbildungen in Velomechanik auszubilden. Im Centre Akany Risika in Antsirabe absolvieren 22 Jugendliche ihr erstes Lehrjahr in Velomechanik und Metall, im zweiten sind es 23.

Die ersten 20 Schülerinnen und Schüler mit langen Schulwegen haben ein vergünstigtes Fahrrad erhalten.



Mobilität und Einkommen: Die exportierten Velos reduzieren Armut, weil sie in den Entwicklungsregionen Afrikas wirtschaftliche Perspektiven eröffnen. Mit ihnen lassen sich schwere Lasten einfacher transportieren, der Weg zur Arbeit, aufs Feld und in die Schule wird vereinfacht.

Münsingerinnen und Münsinger können sich zusammen mit der KIAH für ihren diesjährigen Beitrag für Afrika freuen. Herzlichen Dank Ihnen allen noch einmal, welche ein Velo zu uns, statt ins Altmetall, gebracht haben!

Patricia Hasler-Arana,
Kommission für In- und Auslandhilfe (KIAH)

Die 15-jährige Faraniaina Clarisse Rasoazara, die täglich zwei Mal 18 km bewältigen muss, hat ein Fahrrad erhalten.

Herzlichen Glückwunsch

Gratulationen

Der Gemeinderat gratuliert Münsingerinnen und Münsingern zu ihrem hohen Geburtstag. Die Glückwünsche überbrachte Gemeindepäsident Beat Moser als Vertreter des Gemeinderats.

Jubilarinnen und Jubilare, die explizit nicht im Münsinger Info erwähnt werden möchten, können sich bei der Redaktion (Tel. 031 724 51 20 / info@muensingen.ch) melden.



90-jährig

Juni
Gugger Fritz
Langenegger Lea
Gerber Margrith

August
Mathyer Karl
Zeindler Hans

Auszüge aus den Beschlüssen des Gemeinderats

Mai bis August 2018

-
- Der Gemeinderat genehmigt den Betrieb eines Schulbusses für die Kindergartenkinder sowie die Schülerinnen und Schüler der Basisstufe von Tägertschi ab Sommer 2018 und den dafür notwendigen Nachkredit von CHF 20 000.–.
-
- Die Gemeinde Münsingen beantragt beim Trägerverein Energiestadt die Erneuerung des Labels Energiestadt GOLD. Zudem genehmigt der Gemeinderat das Leitbild Energie.
-
- Der Investitionskredit für die Werterhaltung der Strassen und Plätze 2018 von CHF 180 000.– inkl. MwSt. wird vom Gemeinderat bewilligt.
 - Der Gemeinderat genehmigt den Investitionskredit für die Ausführung des Ersatzes der Mischabwasserleitung Gerbegraben von CHF 187 000.– inkl. MwSt. Auf das Erheben von Beiträgen Dritter für die Anpassung der Hausanschlussleitungen innerhalb des Projektperimeters wird verzichtet.
 - Der Gemeinderat stimmt der Erhöhung des Anteilsscheinkapitals für die Genossenschaft Sportanlage Sagibach um CHF 80 000.– zu.
 - Die Kommission für Kultur, Freizeit und Sport fördert durch das Abschliessen von Leistungsvereinbarungen die kulturelle Vielfalt der Gemeinde Münsingen. Die Gemeinde erneuert fünf Leistungsvereinbarungen mit ortsansässigen Vereinen.
 - Der Verein Kinder- und Jugendfachstelle Aaretal (VKJA) bietet seit 2004 das Ferienangebot Schneesportlager während der Münsinger Sportwoche an. Der Leistungsvertrag wird um weitere drei
-
- Jahre verlängert.
-
- Die Bevölkerung entscheidet am 25. November 2018, ob die geplante Umzonung der Parzelle Nr. 103 am Jungfrauweg 1–9 mit Änderung des Baureglements und des Zonenplans realisiert werden kann. Gegen den Beschluss des Parlaments vom 29. Mai 2018 zur «Umzonung Parzelle Nr. 103, Jungfrauweg 1–9 mit Änderung Baureglement und Zonenplan» wurde das Referendum ergriffen. Das Referendumskomitee hat die notwendigen Unterschriften am 9. Juli 2018 eingereicht.
-
- Der Gemeinderat genehmigt den Nachkredit von CHF 45 350.– für den Fernwärmeanschluss der Liegenschaft Belpbergstrasse 17 (KITA) an den Wärmeverbund Süd.
-
- Der Gemeinderat genehmigt den Investitionskredit von total CHF 92 900.– für die Wiederherstellung der Eventräumlichkeiten Blumenhaus.
-
- Die Kreditabrechnung für den Ersatz eines Kochkessels und einer Bratkippfanne in der Zivilschutzanlage in der Höhe von brutto CHF 72 240.35 (netto CHF 23 240.35) mit Mehrkosten von CHF 1031.90 wird vom Gemeinderat zur Kenntnis genommen.

InfraWerkeMünsingen

Trinkwasserqualität

Ortsteil Münsingen

Die Ergebnisse der vom Kantonschemiker untersuchten Trinkwasserproben vom 30. Mai 2018 haben ergeben, dass das Trinkwasser im Ortsteil Münsingen den gesetzlichen Anforderungen entspricht.

	Bakteriologische Qualität	Gesamthärte in franz. Graden (°f) **	Nitratgehalt in mg/l *
Quellwasser	einwandfrei	24.5 (mittelhart)	6.1
Grundwasser	einwandfrei	15.2 (mittelhart)	2.3
Verteilnetz	einwandfrei	15.3 – 24.5 (mittelhart)	2.3 – 6.1

* Toleranzwert = 40 Milligramm/Liter (mg/l) ** 1°f entspricht 0,56 °d (deutsche Grade)

Das Quellwasser stammt aus dem Gebiet Holz/Topfwald in der Gemeinde Niederhünigen. Das Grundwasser wird aus zwei zwischen Parkbad und ehemaligem Reitplatz liegenden Brunnen gewonnen. Quell- und Grundwasser werden mittels Ultraviolettanlagen desinfiziert.

Ortsteil Trimstein

Die Ergebnisse der vom Kantonschemiker untersuchten Trinkwasserproben vom 30. Mai 2018 haben ergeben, dass das Trinkwasser im Ortsteil Trimstein den gesetzlichen Anforderungen entspricht.

	Bakteriologische Qualität	Gesamthärte in franz. Graden (°f) **	Nitratgehalt in mg/l *
Verteilnetz WAKI	einwandfrei	33.4 (hart)	14.8
Verteilnetz Trimstein	einwandfrei	33.4 (hart)	14.8

* Toleranzwert = 40 Milligramm/Liter (mg/l) ** 1°f entspricht 0,56 °d (deutsche Grade)

Das Wasser stammt aus mehreren Bezugsorten (Quell- und Grundwasser) des Wasserverbundes Kiesental AG (WAKI). Es wird mittels Ultraviolettanlagen desinfiziert.

Ortsteil Tägertschi

Die Ergebnisse der vom Kantonschemiker untersuchten Trinkwasserproben vom 22. November 2017 haben ergeben, dass das Trinkwasser im Ortsteil Tägertschi den gesetzlichen Anforderungen entspricht.

	Bakteriologische Qualität	Gesamthärte in franz. Graden (°f) **	Nitratgehalt in mg/l *
Verteilnetz WAKI	einwandfrei	36.9 (hart)	16.8
Verteilnetz Tägertschi	einwandfrei	36.9 (hart)	16.8

* Toleranzwert = 40 Milligramm/Liter (mg/l) ** 1°f entspricht 0,56 °d (deutsche Grade)

Das Wasser stammt aus mehreren Bezugsorten (Quell- und Grundwasser) des WAKI. Es wird mittels Ultraviolettanlagen desinfiziert.

Münsingen 2030 – vorausschauend gestalten

Münsingen im Spiegel der Zahlen

Elf Baukrane auf einen Blick – so präsentierte sich Münsingen im Herbst letzten Jahres. Wie stark soll Münsingen noch wachsen? Wird hier «auf Halde» eine grosse Anzahl leerstehender Wohnungen gebaut? Ist das noch normal?

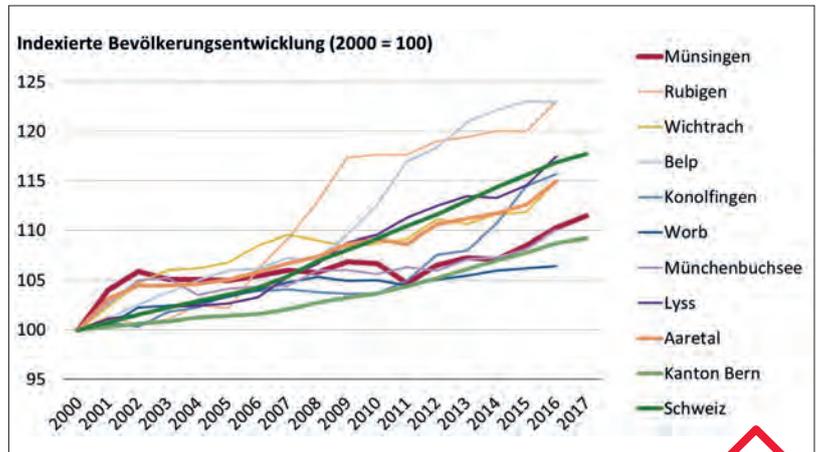
Diese Fragen interessieren auch im Zusammenhang mit der anstehenden Ortsplanungsrevision. Der Gemeinderat hat deshalb ein spezialisiertes Büro beauftragt, die Entwicklung von Münsingen der letzten 15 Jahre in Zahlen zu erfassen und mit ähnlichen Gemeinden zu vergleichen. Daraus lassen sich Schlüsse für die weitere Entwicklung ziehen und es klärt sich, auf welche Herausforderungen mit der Ortsplanungsrevision reagiert werden muss.

Die Bevölkerung wächst

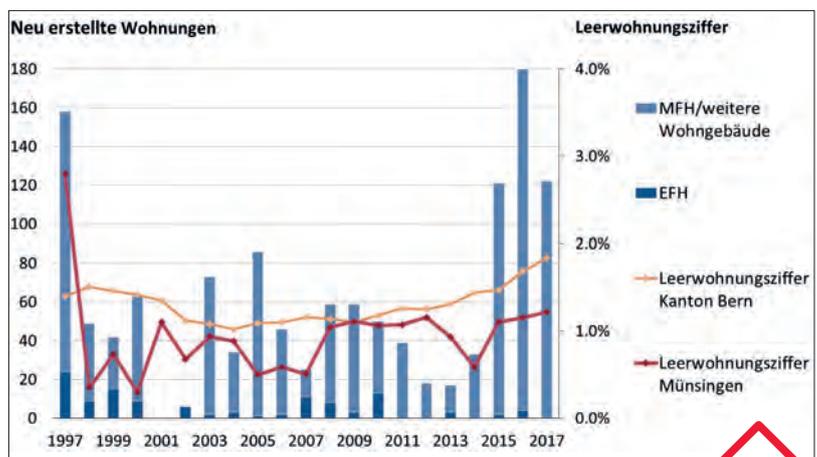
So viel ist klar: Die Bevölkerung von Münsingen wächst. Allerdings zeigt sich, dass dies ein neuerer Trend ist. Im Zeitraum zwischen 2002 und 2011 hat die Einwohnerzahl kaum zugenommen. Erst in der Folge der Ortsplanungsrevision 2010 sind in grösserem Umfang neue Wohnsiedlungen entstanden, die ein spürbares Bevölkerungswachstum bewirkten. In vergleichbaren Regionalzentren wie Konolfingen, Lyss oder Belp betrug das Wachstum in der Periode 2000 bis 2016 zwischen 16% und 23%. In Münsingen waren es rund 10%.

Immer mehr leerstehende Wohnungen?

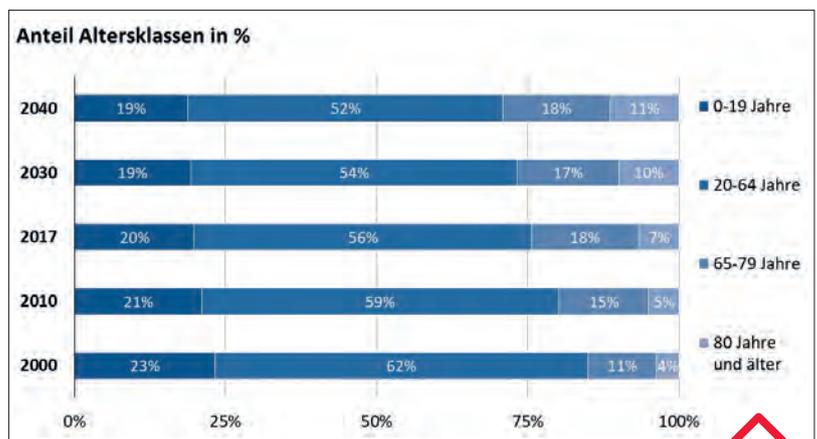
Die Anzahl neu erstellter Wohnungen in Münsingen schwankt stark von Jahr zu Jahr. Seit 2015 sind viele neue Wohnungen auf den Markt gekommen, nicht nur in Münsingen. Der Anteil leerstehender Wohnungen in Münsingen liegt aber im normalen Be-



Grafik Bevölkerungsentwicklung



Grafik Wohnungsproduktion und Leerwohnungsbestand



Grafik zur Altersentwicklung

reich. Die Leerwohnungsziffer betrug Mitte 2017 1,2%. Besteht ein Wert unter 1%, spricht man grundsätzlich von Wohnungsmangel. Man stellt also erfreulicherweise fest, dass neue Wohnungen jeweils rasch einen Mieter oder Käufer gefunden haben – ein Zeichen dafür, dass Münsingen ein attraktiver Wohnort ist.

Seniorinnen und Senioren machen rund einen Viertel der Bevölkerung aus

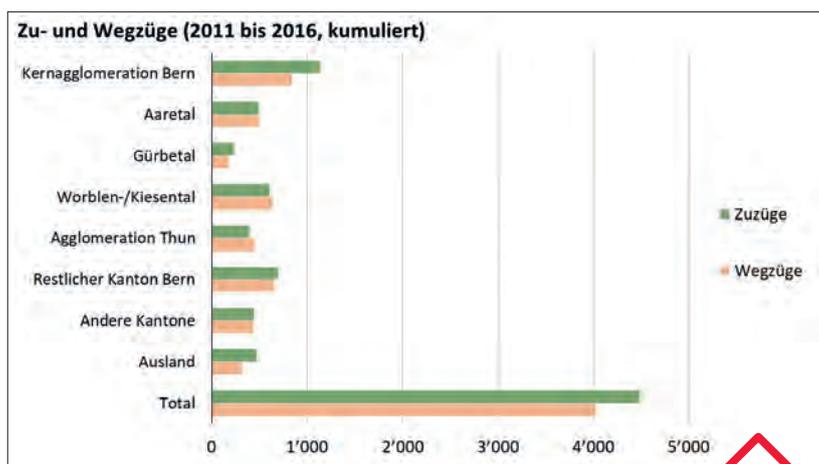
Münsingen ist ein beliebter Wohnort für Familien. Es ziehen mehr Familien in die Gemeinde als von Münsingen weg. Die Schülerzahlen bleiben stabil. Derjenige Bevölkerungsteil, der am stärksten wächst, sind Seniorinnen und Senioren. Die Münsinger Bevölkerung ist im Durchschnitt älter als diejenige der Nachbargemeinden. Im Jahr 2010 betrug der Anteil der Personen, welche älter als 65 Jahre sind, noch 20%. Für das Jahr 2030 sehen die Prognosen einen Anteil von 27% voraus. Für die Ortsplanung ist dies ein wichtiger Umstand, denn mit dem Alter ändern sich nicht nur die Wohnbedürfnisse, sondern generell die Anforderungen an eine Gemeinde. Altersgerechte Wohnungen mit Lift statt Treppen, ohne Garten, dafür in der Nähe von Bus und Bahn werden stärker nachgefragt. Ausserdem braucht es für die steigende Zahl betagter Personen mehr Pflegeplätze.

Ein Kommen und Gehen

Zwischen 2011 und 2016 sind rund 4500 Personen neu nach Münsingen gezogen, rund 4000 Personen sind weggezogen. Dies bedeutet, dass innerhalb von sechs Jahren rund ein Drittel der Bevölkerung «ausgewechselt» wurde.

Arbeitsplatzzahl sinkt

Gut 60% der Arbeitsplätze im Aaretal sind in Münsingen angesiedelt. Während die Bevölkerung wächst, ist die Anzahl Arbeitsplätze seit rund zehn Jahren leicht rückläufig. Dies hat weniger mit Betriebsschliessungen als mit rationelleren Arbeitsweisen zu tun, welche die Gewerbebetriebe im Verlaufe der letzten Jahre umgesetzt haben. Trotzdem



Grafik zum Zu- und Wegzug

muss es auch eine Zielsetzung der kommenden Ortsplanungsrevision sein, günstige Rahmenbedingungen für das Gewerbe zu schaffen und neuen Gewerbebetrieben Platz zu bieten, so dass Münsingen auch in dieser Hinsicht attraktiv bleibt. Der Zielsetzung, wo man wohnt, arbeitet man auch, wollen wir auch künftig Rechnung tragen.

Herausforderungen für «Münsingen 2030»

Aus der sozioökonomischen Analyse ergeben sich verschiedene Fragen und Herausforderungen für «Münsingen 2030». Sowohl der Kanton Bern als auch die Region Bern-Mittelland erachten ein weiteres Wachstum von Münsingen als sinnvoll. Wie sieht das aus Münsinger Sicht aus? Was ist punkto Wohnungsbau und Altersinfrastrukturen vorzusehen, damit Seniorinnen und Senioren weiterhin in Münsingen wohnhaft bleiben können? Wie stärken wir die Identität und das Zusammenleben in Münsingen? Wie erhalten wir Münsingen attraktiv für das Gewerbe?

Am 14. August 2018 haben sich rund 140 Münsingerinnen und Münsinger mit der Gemeindeentwicklung auseinandergesetzt. Am 24. Oktober 2018 folgt der zweite Bevölkerungsworkshop, der hauptsächlich die Siedlungsentwicklung nach innen zum Thema hat. Wir sind gespannt auf die Resultate.

Andreas Kägi,
Ressortvorsteher Planung und Entwicklung

Öffnungszeiten und Preise 2018/2019

Lehrschwimmbecken Schlossmatt

Das Lehrschwimmbecken im Schulhaus Schlossmatt Münsingen ist vom Dienstag, 16. Oktober 2018 (Ende Herbstferien) bis am Mittwoch, 3. April 2019 (Anfang Frühlingsferien) wie folgt für die Öffentlichkeit zugänglich:

- Dienstag, 17.30 – 19.30 Uhr (für Erwachsene)
- Mittwoch, 14 – 18 Uhr (für Kinder und Erwachsene)
- Samstag, 14 – 17 Uhr (für Kinder und Erwachsene)

Während den Winterferien vom 20. Dezember 2018 bis 7. Januar 2019 und während der Sportwoche vom 21. Februar bis 4. März 2019 bleibt das Lehrschwimmbecken geschlossen.

Preise

Die Saison- sowie die 10er-Abonnemente können bei der Abteilung Finanzen, Thunstrasse 1 (Parterre) zu folgenden Preisen bezogen werden. Einzeleintritte können beim Bademeister bezogen werden:

Kinder (bis Ende oblig. Schulpflicht)

- Einzeleintritt CHF 1.50
- 10er-Abonnement CHF 13.50
- Saisonabonnement CHF 20.–

Erwachsene

- Einzeleintritt CHF 3.–
- 10er-Abonnement CHF 27.–
- Saisonabonnement CHF 40.–

Abteilung Finanzen

Lehrschwimmbecken Münsingen

In der Sportanlage beim Schulzentrum Schlossmatt befindet sich ein grosszügiges Lehrschwimmbecken mit durchgehender Einstiegstreppe und raffinierter Unterwasserbeleuchtung.

Das Lehrschwimmbecken weist eine Grösse von 9 x 17 m mit einer Wassertiefe 0,77 m – 1,20 m und einer Wasserfläche von 53 m² auf.

Das Lehrschwimmbecken steht jeweils Ende Herbstferien bis Anfang Frühlingsferien der Öffentlichkeit zu definierten Zeiten zur Verfügung (siehe oben).



Verkehrslösung Münsingen

Die Planung der ESN ist auf Kurs

Die Münsinger Stimmbevölkerung hat im 2017 dem Investitionskredit für die Entlastungsstrasse Nord (ESN) zugestimmt. Mit der Entlastungsstrasse Nord (ESN) wird der Ortsteil West direkt erschlossen und das Ortszentrum weitgehend vom Verkehr entlastet.

Die Arbeiten am Strassenplan (Überbauungsordnung) verlaufen planmässig. Zu den weiteren Abklärungen gehört auch ein detaillierter Umweltverträglichkeitsbericht, der die Auswirkungen des Vorhabens auf die Umwelt aufzeigt. Dazu hat der archäologische Dienst des Kantons Bern Ende Mai das künftige Trasse und die angrenzenden Bereiche nach Hinweisen auf archäologische Funde abgesucht. Dabei stiess man im Gebiet Rossboden auf eine frühgeschichtliche Kulturschicht sowie auf Bauschutt eines römischen Gebäudes.

Die Funde sind keine Überraschung, da der Rossboden als Verdachtsfläche gilt. Gemäss dem archäologischen Dienst stellen die Funde nach heutigem Erkenntnisstand kein Hindernis für die Bewilligung des Bauvorhabens dar. Sie werden vor Baubeginn freigelegt und sorgfältig dokumentiert. Gleichzeitig mit den archäologischen Abklärungen wurde im Hinblick auf den Landerwerb auch die Bodenqualität erfasst.

Die Zwischenresultate wurden bereits zweimal der Begleitgruppe mit über 20 Beteiligten aus Parteien und Organisationen vorgestellt und mit ihr zusammen diskutiert. Aktuelle Informationen zu den drei Projekten Entlastungsstrasse Nord, Sanierung Ortsdurchfahrt Münsingen und Bau durchgehende Industriestrasse sind auf der Gemeindehomepage unter www.muensingen.ch/verkehrslösung veröffentlicht.

Abteilung Bau



Münsingen, Rossboden: Sondageschnitt 2 mit deutlich erkennbarem römischem Gebäudeschutt.

Mehr als Sozialhilfe oder Kindes- und Erwachsenenenschutz

Präventive Beratungen beim Sozialdienst

Die Abteilung Soziales und Gesellschaft bietet mehr als Sozialhilfe oder Kindes- und Erwachsenenenschutz, zum Beispiel präventive Beratungen. Der Abteilungsleiter Martin von Känel bringt uns im Gespräch dieses Angebot etwas näher.

Martin von Känel, sucht Ihre Abteilung Arbeit oder wieso bietet der Sozialdienst präventive Beratungen an?

Die präventive Beratung wird im Sozialhilfegesetz (Art. 19) als erste Aufgabe des Sozialdienstes aufgeführt. Dieser Auftrag ist jedoch in der Wahrnehmung der Bevölkerung nicht sehr präsent. Kommt hinzu: Bei vielen Bürgerinnen und Bürgern löst ein Termin beim Sozialdienst ähnliche Gefühlsregungen aus, wie wenn der Zahnarzt zum Kontrolltermin einlädt. Zum Sozialdienst geht man (leider) kaum freiwillig, weil zum Beispiel das Geld nicht mehr reicht.



Nach einem Beratungsgespräch habe ich beispielsweise nicht mehr Geld zur Verfügung, wie kann eine Fachperson denn konkret helfen?

Unser Rechts- und Sozialversicherungssystem ist äusserst komplex. Sehr häufig kennen Betroffene ihre Rechte oder bestimmte Finanzierungsquellen nicht; unsere Fachleute kennen sich in diesem Dschungel aus und können

oft die geeigneten Hilfen erschliessen. Nicht selten ist eine total verkorkte Situation nach einem oder zwei Gesprächen geklärt.

In der präventiven Beratung kann die gesamte Palette sozialer Herausforderungen thematisiert werden. Eltern stellen zum Beispiel fest, dass ihnen die Führung über ihr pubertierendes Kind entgleitet, das könnte ein Thema für uns sein. Oder es kann für Eltern eine Herausforderung darstellen, wenn junge Erwachsene im Hotel Mama wohnen und keine Haushaltsbeiträge entrichten wollen. Wie geht man das als Eltern an, was darf von den Sprösslingen erwartet werden? Es kommt aber auch vor, dass wir Betroffene auf dem Weg zum Arbeitsgericht coachen, weil sich nicht alle Arbeitgeber für die Rechte ihrer Angestellten interessieren. Aber auch Mietrechtsfragen oder Probleme mit Versicherungen sind Themen in unserer Beratungstätigkeit. Eventuell hat jemand den Überblick über seine verschiedenen BVG-Konten verloren, das kommt gar nicht so selten vor. In der Schweiz liegen auf 800 000 herrenlosen Konten drei Milliarden Franken. Wer häufig den Job wechselt oder temporäre Anstellungen hat, kann schnell einmal Pensionskassen Guthaben aus den Augen verlieren. Wir können mit einer Anfrage bei der Zentralstelle Klärung erwirken. Schweizerinnen und Schweizer gelten allgemein als übertversichert, es gibt aber immer wieder auch schmerzhaft Unterversicherungen. Zum Beispiel vergessen Personen, welche vorübergehend nicht arbeiten, nicht selten eine Unfallversicherung abzuschliessen.

Bei allem gilt jedoch: Sehr viele Folgeprob-

leme könnten vermieden werden, wenn die Leute frühzeitig professionelle Hilfe in Anspruch nehmen würden.

Wieso ist es so wichtig, frühzeitig Hilfe in Anspruch zu nehmen, was ist daran falsch, nach Lösungen zu suchen und nicht sofort zur Gemeinde zu rennen?

Natürlich ist es richtig, zuerst selbst zu versuchen, aus einer misslichen Situation zu herauszukommen. Wer aber in einer Situation ist, wo regelmässig bereits Anfang Monat nicht mehr viel Geld übrig ist, tut gut daran, seine Sachlage nicht am Stammtisch, sondern vor Fachpersonen auszubreiten. Leider tummeln sich gerade im Internet viele unredliche Berater. Wenn ein Inserat wie folgt wirbt: «Schulden kein Problem, nur eine Rate, auch bei Betreibungen», dann kann das für jemanden in einer finanziellen Misere sehr einleuchtend und verlockend klingen. Leider sitzen diese Leute häufig bald auf noch höheren Schulden. Wir hingegen können Hilfesuchende aber zum Beispiel an seriöse Schuldenberatungsstellen weitervermitteln.

Oft reden die Betroffenen einfach viel zu lange mit niemandem über ihre Situation, denn in der Schweiz gilt nach wie vor: man hat Geld, aber man spricht nicht darüber. Ich erinnere mich an einen Fall, wo eine Frau sich nicht zum Bezug der AHV-Rente anmeldete, als sie pensioniert wurde. Bis zum Alter von 69 Jahren lebte sie vom Ersparten und von der Pensionsrente, ihren Stress mit dem Geld teilte sie niemandem mit. Als Schulden entstanden, weil das Geld hinten und vorne nicht reichte, wollte sie sich das Leben nehmen. Sie wurde zum Glück rechtzeitig gefunden und wir konnten auf fünf Jahre rückwirkend die Rente einfordern, ihr Schuldenproblem war gelöst.

Oft kommen Betroffene erst zu uns, wenn bereits ein Schuldenberg entstanden ist; genauso wie man erst zum Zahnarzt geht, wenn Schmerzmittel nicht mehr helfen. Die Sozialhilfe kann aber keine Schulden übernehmen und wenn jemand seit langer Zeit Anrecht auf



Ergänzungsleistungen gehabt hätte, kann der Anspruch verwirkt sein.

Ich sehe, beim Sozialdienst spiegelt sich das pralle Leben wieder und Ihre Fachleute können viel bewirken. Treffen Sie auch auf Anliegen, denen Sie nicht gerecht werden?

Nicht für alle Probleme gibt es schnelle Lösungen und manchmal haben wir auch nur die Wahl zwischen zwei schlechten Lösungen. Wenn zum Beispiel die Sucht eines Vaters eine ganze Familie belastet, ist der Weg zum Scheidungsrichter besser als ein Kollaps des gesamten Familiensystems. Es gibt auch Anliegen, denen wir nicht entsprechen können. Zum Beispiel, wenn wir um Kredite und Darlehen angefragt werden. Die Gemeinde ist keine Kreditbank, finanzielle Unterstützung ist nur im Rahmen der gesetzlichen Sozialhilfe möglich.

Wenn ich mich beraten lasse, kostet das etwas und gibt es dann eine Fiche von mir beim Sozialdienst?

Die Beratungen sind selbstverständlich gebührenfrei. Wir sind verpflichtet, über unsere Arbeit Akten zu führen. Die Akten von freiwilligen Beratungen werden nicht archiviert, sondern in der Regel ein Jahr nach Fallabschluss entsorgt.

Was muss ich tun, um das Angebot der freiwilligen Beratung in Anspruch nehmen zu können?

Am besten wählen Sie zu Bürozeiten die Nummer 031 724 51 40, der Sozialdienst hat einen täglichen Pikettdienst für eine Vorabklärung. Nach der Fallaufnahme werden Sie zu einem Gespräch aufgeboten.

Abteilung Soziales und Gesellschaft

Ausgediente Elektronikartikel, Haushaltsgeräte und Batterien

Ab in die Separatsammlung

Ausgediente Elektronikartikel werden vom Elektrofachhandel und an der Sammelstelle Schulhausgasse angenommen und dem Recycling zugeführt. Finanziert wird das Recycling durch die vorgezogene Recyclinggebühr (vRG). Da die vRG eine freiwillige Vereinbarung der Elektronikartikelbranche ist, aber nicht alle Verkaufskanäle abdeckt, gibt es Finanzierungsprobleme.

Folgende Szene kennen sicher viele von uns: Ein Gerät wird in Münsingen mit gutem Gewissen ins Recycling gegeben, landet über Umwegen auf einem Schrotthaufen an der afrikanischen Küste und wird dort von Kindern unter Lebensgefahr ausgeschlachtet. Doch diese Geschichte ist nicht wahr, denn in der Schweiz gesammelte Batterien und Elektronikartikel werden wiederverwertet. Dank dem Recycling konnten im letzten Jahr beispielsweise 50 000 Tonnen Eisen und elf Tonnen Gold zurückgewonnen werden.

Entsorgungssystem und Finanzierung

Das Recycling von Elektronikartikeln wird schweizweit durch die Stiftung SENS organisiert. SENS beauftragt private Unternehmen mit der Abfuhr und Verwertung von Elektroschrott. Die Leistungen von SENS werden durch die vorgezogene Recyclinggebühr (vRG) finanziert, die im Normalfall schon beim Kauf von Elektronikartikeln bezahlt wird. Bei einem Kühlschrank beträgt die vRG beispielsweise etwa CHF 30.–.

Und dennoch gibt es bei der Finanzierung einen Haken: Die Erhebung der vRG ist freiwillig, wenn man als Unternehmen sicherstellt, dass verkaufte Elektronikartikel korrekt entsorgt werden. 77 Unternehmen in der Schweiz, darunter z.B. Hornbach, erheben keine vRG. Sie können ihre Produkte dadurch günstiger anbieten, müssen aber bei ihnen verkaufte Geräte zurücknehmen und auf eigene Kosten korrekt entsorgen. Auch beim Einkauf von Elektronikartikeln im Ausland oder via Onlineshop wird keine vRG erhoben.

Viele Geräte ohne vRG landen am Ende auch im Recycling von SENS und verursachen ungedeckte Kosten in der Höhe von drei bis vier Millionen Franken pro Jahr.

Versuchsbetrieb

Sammelstelle Schulhausgasse

An der Sammelstelle Schulhausgasse können nebst Elektronikartikeln auch Sonderabfälle wie Speise- und Motorenöl, Batterien, Farben, Giftstoffe und Inertstoffe (Trinkgläser, Porzellan, Bauschutt) abgegeben werden. Die Sammelstelle ist bis Ende 2018 probeweise zusätzlich zur Öffnung am Freitag jeweils auch am 2. Samstag im Monat von 9 bis 12 Uhr geöffnet. Werden die erweiterten Öffnungszeiten rege genutzt, soll der Samstagsbetrieb ab 2019 definitiv eingeführt werden. Wird das Angebot zu wenig genutzt, stellt die Gemeinde den Samstagsbetrieb im 2019 wieder ein.

Die restlichen Öffnungsdaten im 2018:

8. September | 13. Oktober |

10. November | 8. Dezember |

Was kann ich selbst tun?

Um das Finanzierungsproblem zu lösen, wird auf Bundesebene über eine obligatorische Recyclinggebühr diskutiert. Doch was können Sie schon heute für den Finanzausgleich beim Recycling von Elektronikartikeln tun? Haben Sie funktionierende Elektronikartikel, die Sie nicht mehr brauchen? Geben Sie das Gerät an interessierte Freunde oder Bekannte weiter, bringen Sie es an den Bring- und Holtag 2019 oder verkaufen Sie es auf einer Börse wie Ricardo. Lassen Sie defekte Artikel nach Möglichkeit reparieren oder korrekt recyceln (siehe Box).

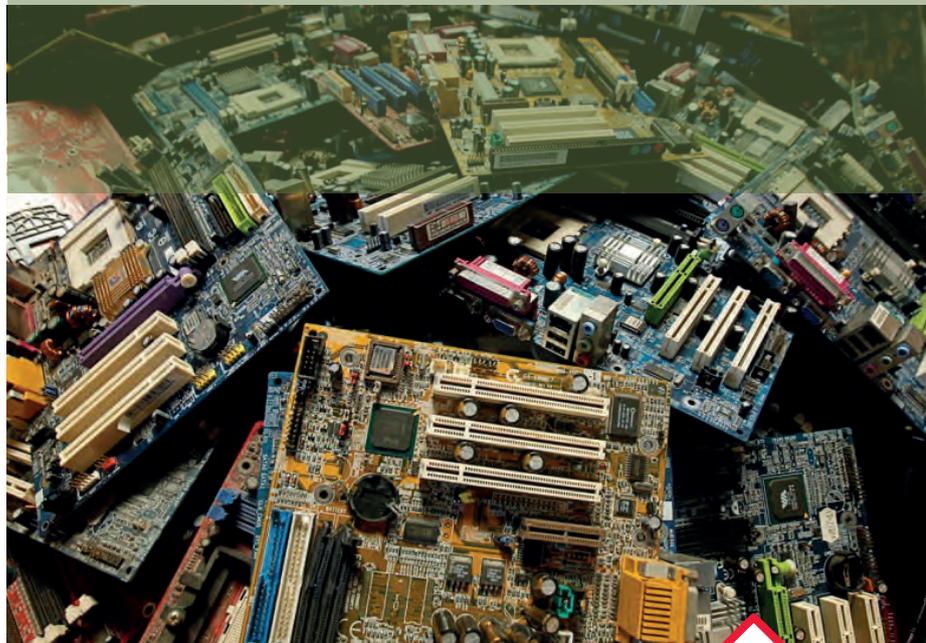
Wenn Sie ein Gerät z.B. im Ausland oder online eingekauft und dafür keine vRG bezahlt haben, können Sie die Recyclinggebühr freiwillig auch jetzt noch bezahlen. Die «Freiwillige vRG» in der Höhe von CHF 5.– kann bequem per SMS bezahlt werden. Dazu senden Sie den Text «vRG» an die Nummer 488. Weitere Infos finden Sie unter www.erecycling.ch/e-kreislauf/freiwillige-vrg.

Abteilung Bau

Entsorgungskanäle in Münsingen

Grundsätzlich können alle Elektronikartikel in den Verkaufsstellen zurückgegeben werden. Zusätzlich stehen Ihnen folgende Kanäle zur Verfügung:

• Batterien	alle Gemeindesammelstellen
• Haushaltsgrossgeräte (Kühlschränke usw.)	Abholung zusammen mit Kehricht
• Kleine Haushaltsgeräte, Gartengeräte	Sammelstelle Schulhausgasse
• Elektronisches Spielzeug	Sammelstelle Schulhausgasse
• Photovoltaik	Sammelstelle Schulhausgasse
• Leuchten und Leuchtmittel	Sammelstelle Schulhausgasse



Ausgediente Computerteile
gehören ins Recycling

*Herzliche Gratulation zum
erfolgreichen Lehrabschluss!*

Abschluss als Kauffrau EFZ



Wir freuen uns über die guten Prüfungsergebnisse unserer Lernenden als Kauffrau EFZ. Kim Schlepper hat den Abschluss im E-Profil erfolgreich bestanden.

Der Gemeinderat, die Berufs- und Praxisbildenden sowie alle Mitarbeitenden der Gemeinde Münsingen gratulieren herzlich zu den guten Prüfungsergebnissen.

Wir freuen uns über diesen tollen Erfolg – ein wichtiger Meilenstein im Leben der jungen Berufsleute. Gleichzeitig danken wir allen, welche an der Ausbildung von Kim mitbeteiligt waren.

Gemeinderat und Gemeinde Münsingen

Herzlich willkommen!

Lernende ab August 2018

Mit Yamina Bieri und Aleksa Ilic haben am 6. August 2018 zwei neue Lernende ihre Lehre zur Kauffrau/zum Kaufmann EFZ gestartet.

Wir heissen die beiden neuen Lernenden ganz herzlich willkommen und wünschen ihnen eine interessante, abwechslungsreiche und erfolgreiche Lehrzeit!

Gemeinderat und Gemeinde Münsingen



Die neuen Lernenden
Kauffrau/Kaufmann EFZ der
Gemeinde: Aleksa Ilic und
Yamina Bieri

Ein- und Austritte

Mutationen

Abteilung	Austritte	Eintritte
Verwaltung		
Abteilung Bau	Morgenthaler Stefan Fachbereichsleiter Wasser-/ Strassenbau 31.8.2018	Rohrbach Micha Projektleiter Tiefbau 1.10.2018
Abteilung Finanzen		Kunz Martina Sachbearbeiterin Finanzen 1.10.2018
Abteilung Präsidiales und Sicherheit		Vaithilingam Athithan Mitarbeiter Informatik 1.8.2018
Abteilung Soziales und Gesellschaft		Ströml Romy Sozialarbeiterin 1.8.2018
Lernende	Osmani Shpresa Kauffrau 31.7.2018	Ilic Aleksa Kaufmann EFZ 1.8.2018
	Schlepper Kim Kauffrau EFZ 31.7.2018	Bieri Yamina Kauffrau EFZ 1.8.2018

Bereich	Austritte	Eintritte
Behörden		
Parlament	Blatt Dieter 31.5.2018	Schranz Gabriela 13.6.2018

Ein- und Austritte

Mutationen Volksschule

Bereich	Austritte per 31.7.2018	Eintritte 1.8.2018
Schulzentrum Rebacker		
Primarstufe Rebacker	Brigitte Althaus (Pensionierung)	Isabelle Maurer
	Renate Althaus (Pensionierung)	Nadia Schär
	Regula Kilchenmann	Karin Galfetti
	Daniela Kormann	Irene Rombini
		Magdalene Fries
Primarstufe Trimstein		Nadja Mathys
Primarstufe Tägertschi	Séverine Bachmann	
	Dominique Thierstein	
	Katrin Rüeger	
Sekundarstufe I	Rose-Marie Michel (Pensionierung)	Florence Ischi
	Christoph Kuhn (Pensionierung)	Daniela Zünd
	Margrith Schneeberger	Lena Wildeisen
	Urs Wagner	Jennifer Glatz
		Janick Klossner
		Silja Pedretti
		Florian Peverelli
Schulzentrum Schlossmatt		
Schulleitung	Doris Kämpfer (Pensionierung)	Tamara Mosimann
Primarstufe Schlossmatt	Barbara Eggenberger (Pensionierung)	Aline Krauer
	Karin Mürger (Pensionierung)	Beatrice Hirschi
	Therese Reinhard (Pensionierung)	Anina Krebs
	Gisela von Känel	Svenja Kiechler
		Franziska Zimmermann
	Susanne Eichenberger	
Sekundarstufe I	Patricia von Gunten	Andrea Schmid
		Yannick Aebischer
		Flavio Dal Farra

Bereich	Austritte per 31.7.2018	Eintritte 1.8.2018
Kindergärten	Joceline Gerber	Daniela Beutler
	Anita Singer	
	Daniela Baumann	
IBEM Aaretal		
Integrative Förderung	Marlis Mauerhofer	Michel Marner
	Heidi Kuchen (Pensionierung)	Magdalena Fries
	Franziska Stübi	Irene Iselin
	Salome Guggisberg	
	Nina Brunner	
Logopädie	Gisela Schnider	Olivia Giroud
Deutsch als Zweitsprache	Vreni Siegenthaler	Beatrice Gehri
	Ameli Baraldi	
Tagesschule (Standorte)		
Aula Schlossmatt	Julia Brönnimann	
	Aliya Ruch	
Freizyhuus	Annj Harder	
	Gwendolin Bachmann (Praktikum)	
Mehrzweckraum Schlossmatt		Svenja Kiechler
		Franziska Matter
		Andrea Spahni
		Veronika Zaugg
Mittelweg	Daniela Kormann	Melanie Ruef (Praktikum)
		Flurina Huonder
Prisma Schlossmatt		Tabea Pfister (Studentin/Lernende)
		Karin Eicher
Rebackerweg	Bätscher Ursula	Johanna Schärz
	Brunner Nina	Slavica Fahrni
	Sommer Manuela	
Salem		Tina Witschi

September bis Januar

Schulagenda

Datum	Zeit	Was?	Wer?	Wo?
Mittwoch, 5.9.2018	Vormittag	Spiel- und Sporttag	1.-4. Kl. Rebacker	Rebacker
Freitag, 7.9.2018	Ganztage	Schulfrei – Weiterbildungstag	Alle	
Montag, 10.9.2018	19 Uhr	Elternorientierung 2Langues/1Ziel	Eltern 7. Kl.	Aula Rebacker
Donnerstag, 13.9.2018	19 Uhr	Elternorientierung Gymnasium	Eltern 8. Kl.	Aula Rebacker
Freitag, 21.9.2018	16.05 Uhr	Schulschluss	Alle	
Montag, 15.10.2018		Schulbeginn nach Stundenplan	Alle	
Dienstag, 16.10.2018	19.30 Uhr	Elternorientierung: Übertrittsverfahren Sek1	Eltern 5. Kl.	Aula Rebacker
Donnerstag, 18.10.2018	19.30 Uhr	Elternorientierung: Weiterführende Schulen	Eltern 8. Kl.	
Donnerstag, 25.10.2018	16.30 Uhr	Öffentliche Einweihung PRISMA (Neubau Schlossmatt)	Alle	Schlossmatt
Donnerstag, 8.11.2018	Ganztage	Nationaler Zukunftstag	5./6. Kl.	
Freitag, 9.11.2018		Anmeldeschluss Ersatzbe- treuung Tagesschule für 23.11.2018	Eltern Tagesschulkinder	
Freitag, 23.11.2018	Ganztage	Schulfrei – Weiterbildungstag	Alle	
Freitag, 14.12.2018	19.30 Uhr	Dorfweihnacht Trimstein	KG bis 6. Kl.	Trimstein
Freitag, 14.12.2018	19.30 Uhr	Weihnachtsfeier Tägertschi	3./4. Klasse	Tägertschi
Freitag, 21.12.2018	11.50 Uhr	Schulschluss	Alle	
Montag, 7.1.2019		Schulbeginn	Alle	
Montag, 14.1.2019		Anmeldeschluss Ersatzbetreu- ung Tagesschule für 1.2.2019	Eltern Tagesschulkinder	
Donnerstag, 17.1.2019	19.30 Uhr	Foyergespräch Kindergarten (Einladung folgt)	Eltern neuer KG-Kinder	Schlossmatt
Freitag, 1.2.2019	Ganztage	Schulfrei – Weiterbildungstag	Alle	
Montag, 4.2.2019	Ganztage	Schulfrei – Semesterende	Alle	
Mittwoch, 6.2.2019	19.30 Uhr	Informationsabend Übergang KG – 1. Klasse	Eltern	Schlossgut

Einladung zum Einweihungsfest

Neubau «PRISMA» Schulzentrum Schlossmatt

Moderne, grosszügige und helle Schulräume mit einem wunderbaren Aussenraum: Seit dem 13. August 2018 bietet der Neubau «PRISMA» im Schulzentrum Schlossmatt vier Schulklassen, einer Kindergartenklasse, der Tagesschule, der Integrativen Förderung, der Schulsozialarbeit und der Musikschule Aaretal die besten Möglichkeiten für einen vielfältigen Unterricht.

Die Schülerinnen und Schüler, die Lehrpersonen sowie alle Mitarbeitenden der Fachstellen, der Tagesschule und der Musikschule freuen sich sehr über das neue Gebäude und über die Möglichkeiten, die es uns bietet.

Alle Interessierten sind am Donnerstag, 25. Oktober 2018, ab 16.30 Uhr herzlich zum Einweihungsfest eingeladen, an der das zeitgemässe und sich bestens in die bestehende Schulanlage einfügende Haus von innen und aussen besichtigt werden kann.



Daniel Wildhaber,
Schulleitung Schlossmatt

Abwechslungsreiches Programm

Zehn Jahre Tagesferien TAF

Bereits seit zehn Jahren können zahlreiche Kinder aus Münsingen und Umgebung während der Schulferien das Angebot der Tagesferien TAF der Gemeinde Münsingen nutzen. Dieses Angebot erleichtert vielen berufstätigen Eltern die Planung der Schulferien.

Echos von teilnehmenden
Kindern:

In der Küche backen und
helfen mache ich gerne.

Das Essen ist lecker.

In der Turnhalle hat
es Spass gemacht.

Bräteln im Wald – juppy!

Der grosse Garten «fägt».

Das TAF-Team hat
viele Bastelideen.

Für die Jungs gehört
Fussball einfach dazu.

Wir dürfen auf die
Bäume klettern.

Das Hüttenbauen
in den Tagesferien
ist lustig.

Bei unterschiedlichen Wetterverhältnissen gestaltet das TAF-Team ein abwechslungsreiches Programm. Für das gemeinsame Spielen und Basteln kann das wundervoll eingerichtete Tagesschulhaus am Mittelweg 14 genutzt werden. Beim Znüni, Zvieri und Mittagessen zusammen an einem grossen Tisch oder beim Picknick im Wald verbringen die Kinder viel Zeit miteinander. An heissen Tagen sorgt das kleine Bassin im Garten für angenehme Abkühlung und beim Spielen mit den Wasserspritzen kommt lustige Ferienstimmung auf.

Therese Hofer, Abteilung Bildung und Kultur
Linda Borel, Mitarbeiterin Tagesferien

Im Gespräch mit Junglehrerin Michèle Mathieu

Fragen an eine Lehrerin

Angesichts des bestehenden Lehrpersonenmangels sind wir in Münsingen glücklich, die offenen Stellen mit ausgebildeten Lehrpersonen besetzen zu können. Im Gespräch blickt Michèle Mathieu, die seit dem 1. August 2016 an der Sekundarstufe I Schlossmatt unterrichtet, auf ihre bisherige Tätigkeit zurück und wagt einen Blick in die Zukunft.

Michèle, warum bist du Lehrerin geworden?

Lehrerin war schon als kleines Mädchen mein Berufswunsch. Besonders bewundert habe ich meine Gotte, die an der Oberstufe unterrichtet. Sie ist ein Vorbild für mich und hat mich in meinem Berufswunsch bestärkt.

Ich bin mit drei jüngeren Geschwistern aufgewachsen und habe schon früh Verantwortung für mich und meine Geschwister übernommen. In meiner Kindheit und auch später während der Ausbildung war ich sehr oft im Bäckerladen oder im Tearoom meiner Eltern anzutreffen. Ich bin gerne unter Menschen und deshalb hat mir das sehr viel Spass gemacht. Die Sommerferien habe ich ab der Oberstufe jeweils in Familien im Unterwallis oder in Frankreich verbracht, wo ich als Kindermädchen und in der Gastronomie tätig war. So konnte ich mein Französisch verbessern und habe mich für das Wohl von anderen eingesetzt.

Mir ist es schon immer wichtig gewesen, mit Menschen zu tun zu haben. Es liegt mir am Herzen, anderen Menschen zu helfen, sie zu unterstützen und im Leben weiterzubringen.

Wie ist es dazu gekommen, dass du vor knapp zwei Jahren in Münsingen eine Stelle als Lehrperson an der Sek I angetreten hast?

Nach dem Uniabschluss in Fribourg war ich im Raum Bern auf der Suche nach einer ersten Anstellung. Ich wollte noch nicht ins Wallis zurückkehren, sondern zuerst noch die «weite Welt» erkunden. Die Berner

sind mir sympathisch, und ich dachte mir für den Start ins Schulbusiness «nume nit gschprängt, aber gäng hü». Da bin ich auf die Stellenausschreibung in Münsingen gelangt, welche mich direkt angesprochen hat. Mir gefällt es in Münsingen. Ich schätze die gute Zusammenarbeit im Kollegium und den Unterricht mit den Münsinger Jugendlichen sehr.

Was bleibt dir in positiver Erinnerung, wenn du an deine bisherige Tätigkeit als Lehrerin denkst?

Von meinen ersten zwei Berufsjahren habe ich sehr viele positive Erinnerungen. Sie bestätigen mich in meiner Berufswahl, es ist mein Traumberuf. Spass am Lernen und Freude im Unterricht sind mir besonders wichtig. Ich bin glücklich, solche Momente in der Schule jeden Tag erleben zu dürfen. Es fällt mir schwer, einen speziellen Augenblick hervorzuheben, denn ich habe mit allen Klassen bisher viele tolle Momente erlebt: eine Theateraufführung, die Teilnahme am Spiel ABC-SRF3 im Radio, die Klassenausflüge und der Überraschungspostenlauf. Ich freue mich auf viele weitere freudige Erlebnisse an der Schule.

Welche Erfahrungen bereiten dir Sorgen?

Der Arbeitsaufwand bereitet mir auf längere Zeit hin Sorgen. Ich investiere als Neulehrerin noch sehr viel Zeit in Vor- und Nachbereitungen. Ich hoffe, dass durch die Erfahrung vieles einfacher und schneller geht und dass ich in Zukunft davon profitieren kann und



*Michèle Mathieu,
Lehrerin Schulzentrum Schlossmatt*

auch manchmal mehr Zeit für mich habe. Gegenwärtig dreht sich vieles in meinem Leben um die Schule und um die Schülerinnen und Schüler.

Am 1. August 2017 hast du das Amt der Klassenlehrerin einer neuen 7. Klasse übernommen. – Was ist das Besondere an diesem Amt? Worauf freust du dich? Wovon hast du Respekt?

Das Besondere an diesem Amt ist, dass ich für eine bestimmte Klasse mehr Verantwortung übernehme und der Informationsaustausch (SuS – Eltern – LP) jeweils über mich läuft. Am meisten Respekt habe ich vor dieser Verantwortung, da ich erst seit zwei Jahren unterrichte und mir vieles noch neu ist. Ich bin sehr froh um die tolle Unterstützung des Kollegiums Schlossmatt.

Eine eigene Klasse begleiten zu dürfen, bringt neben neuen Herausforderungen auch viele besondere Momente mit sich, die mich bereichern und mir Freude an der Arbeit schenken.

Zum Schluss keine eigentliche Frage, sondern eine Carte Blanche.

«Z' Wallis ins Härz gmeisslut» – Ich bin eine typische Heimwehwalliserin. Am Freitagabend heisst es für mich stets «ab ins Wallis». Wandern und Skifahren gehören zu meinen Hobbys.

Ich danke Michèle Mathieu für ihre bisher an unserer Schule geleistete Arbeit und für das Gespräch. Ich wünsche ihr in ihrer schönen, anspruchsvollen sowie ganzheitlichen Aufgabe als Klassenlehrerin eine konstruktive Zusammenarbeit mit den Schülerinnen und Schülern und deren Eltern und viel Zufriedenheit.

Daniel Wildhaber,
Schulleiter Schulzentrum Schlossmatt

Neben den wöchentlichen Reisen ins Wallis gehören Sprachen, Kulturen und andere Länder zu meinen grossen Leidenschaften. Mit 17 Jahren habe ich eines meiner bisher grössten Abenteuer in Angriff genommen: Mein allererster Flug, ganz alleine, für einen Sprachaufenthalt, nach Mexiko. Ich wollte mein Spanisch verbessern und eine neue Kultur kennenlernen. Ohne zu wissen, was auf mich zukommt, im Flug und auf der anderen Seite des Atlantiks, ging es los. Nahe an der Grenze der USA, in Chihuahua, verbrachte ich zwei Monate in einer mexikanischen Familie. Von einem 2er-Zimmer, ich habe mein Zimmer mit meiner Schwester geteilt, ab in eine Suite: Doppelbett, begehrter Kleiderschrank und ein eigenes grosses Badezimmer. Dies galt für jedes Familienmitglied. Ich habe erfahren, dass die Mexikaner sich vor allem im Haus aufhalten: bei 40° C und hoher Kriminalität ist ein Spaziergang nicht empfehlenswert. Die Schere zwischen Armut und Reichtum in Mexiko ist gewaltig und deren Auswirkung auf die Lebensweise der Menschen ist gross. Das hat mich sehr bewegt. Die Erfahrungen auf dieser und diversen anderen Reisen haben mein Leben bereichert.

Ein vielfältiges Projekt, das gemeinsam stark und neugierig macht Zirkus Hugo



Unterschiedlichste Menschen treffen sich auf dem Rasen neben dem Mittelwegschulhaus, worauf ein schönes Zirkuszelt steht. Kinder mit Jugendlichen, Erwachsene mit Kindern, Menschen aus der Altersresidenz mit Jugendlichen, Eltern mit ihren Kindern, Lehrpersonen mit Eltern, der Schulinspektor mit Kindern, verschiedene Nationalitäten, verschiedene Hintergründe und Geschichten: Diese Menschen spielen zusammen, schauen und hören einander zu, unterstützen sich gegenseitig, reden miteinander, lachen zusammen, geniessen gemeinsam, stellen sich Herausforderungen und meistern sie, lernen von- und miteinander. Die Vision und das Leitbild der Schule Münsingen werden gelebt.

Zitate aus dem Publikum:

- «Der Clown war mega lustig.» (Schülerin, EK2)
- «Die Frau Hugentobler mit Hund werde ich nie vergessen.» (Schülerin EK2)
- «Die Saltos und die Schraube waren cool.» (Schüler EK2)
- «Wir waren begeistert vom Zirkus, von den Darbietungen, von dem Zauber, der riesigen Freude und dem Stolz, der zu sehen und zu spüren war.» (Altersresidenz Bärenmatte)
- «Wir sind stolz, solche aufgestellten und motivierten Jugendliche kennen gelernt zu haben.» (Altersresidenz Bärenmatte)
- «Das, als Lua im Koffer war, fand ich lustig. Wer hatte die Idee, Lua in den Koffer zu stopfen?» (Schüler, 4. Klasse)
- «Die Schüler waren sympathisch und nett. Ich habe viele nette Menschen kennen gelernt» (Schülerin, 4. Klasse)

- «Das alles brauchte sicher eine Menge Training, Ausdauer und Zeit. Wie lange habt ihr geübt?» (Schüler, 4. Klasse)
- «Ich fand es so mutig von euch allen, bei dieser Hitze aufzutreten. Ich finde diesen Zirkus Hugo den besten auf der Welt.» (Schülerin, 4. Klasse)

Zitate der am Projekt beteiligten Achtklässler:

- «Durch das tägliche Üben auf den Instrumenten stellte ich immer mehr Erfolge fest. Ausdauer lohnt sich.» (Schülerin, 8. Klasse)
- «Ich habe sehr viel Geduld gebraucht, bis es alle konnten. Das war gut, denn ich konnte Geduld lernen.» (Schüler, 8. Klasse)
- «Ich habe den ganzen Text auswendig geschafft, auch vor Publikum.» (Schülerin, 8. Klasse)
- «Jeder hat dem andern geholfen. Wir sind ein gutes Team.» (Schülerin, 8. Klasse)
- «Ich habe Selbstvertrauen gewonnen und habe kein Lampenfieber mehr.» (Schüler, 8. Klasse)

Dankbar schauen wir auf dieses Werk zurück. Es ist ein Gemeinschaftskunstwerk, bei welchem alle, die in irgendeiner Art beteiligt waren, ihr Bestes gegeben haben.

Stefan Schneider und Peter Reuteler



Warum im Elternrat mitmachen?

Der Elternrat hautnah

Wir wollen uns als Elternrat aktiv am Leben in der Schule und der Gemeinde beteiligen, wollen zuhören und uns austauschen und immer wieder neue Eltern für die vielfältigen Aufgaben im Elternrat gewinnen. Deshalb sind wir regelmässig mit einem Stand an den grossen Anlässen in Münsingen anzutreffen, bieten einen Platz zum Verweilen an und eine Möglichkeit zum Austausch.



So auch am letzten Neuzuzügeranlass und dem anschliessenden Gängelimärit, an dem wir kostenlos Sirup für Klein und Gross anbieten. Viele spannende Gespräche sind hier entstanden. Beim Schülerturnier war die Nachfrage nach Sirup noch grösser und auch das Dosenschiessen war hier ein voller Erfolg. Für die treffsicheren Werfer gab es Schokoköpfe zu gewinnen, für müde Beine und Schattensuchende einen Stuhl zum Ausruhen.

Nicht nur reden, sondern handeln

Den Austausch pflegen wir regelmässig auch mit anderen Fachstellen. So stellte an der letzten Elternratssitzung die Kinder- und Jugendfachstelle Aaretal ihre Arbeit vor. Diese bietet in Münsingen ein umfangreiches Angebot für alle Kinder ab sechs Jahren, für Jugendliche und junge Erwachsene bis 20 Jahren an. Unter anderem ist dies für uns Elternräte eine wichtige Information, die wir in unsere Klassen tragen können. Neben solchen Vorträgen diskutieren die Elternräte an den Sitzungen regelmässig konkrete Fragestellungen und versuchen, passende Lösungen zu finden.

Warum im Elternrat mitmachen?

Im Elternrat erfahre ich, wie es im andern Schulzentrum «läuft», kann mich mit Eltern aus andern Klassen austauschen, Fragen an die anwesenden Fachpersonen stellen und habe einen kleinen Einblick, was hinter den Kulissen seitens der Gemeinde für das Wohl unserer Kinder getan wird. Immer wieder gibt es die Möglichkeit, bei aktuellen Themen betreffend Schule aktiv mitzuwirken bzw. sich mit der Elternsicht einzubringen.

Klassenbesuche und Elternkafi

Im kommenden Schuljahr stellen diverse Eltern in den Kindergärten, den ersten Klassen und in einzelnen, anderen Klassen die Arbeit des Elternrats vor. Damit wollen wir unsere Arbeit bekannt machen und neue Mitglieder gewinnen. Interessierte können sich zudem jederzeit an einem der Elternkafis im Café Viva informieren. Wir freuen uns auf Sie.

Nächste Elternkafi im Café Viva

(jeweils 9.15 bis 9.45 Uhr)



- Mittwoch, 5. September 2018
- Freitag, 14. September 2018
- Donnerstag, 1. November 2018

Alle interessierten Eltern sind herzlich willkommen.

Nächste Elternratssitzung

12. September 2018, 19.30 bis 21.30 Uhr
www.elternrat-muensingen.ch
Ines Schumacher

Im sechsteiligen Evivo-Kurs lernen Menschen mit chronischen Krankheiten oder Beschwerden Wege und Möglichkeiten kennen, um den Alltag selber aktiv und gesundheitsbewusst zu gestalten. Im Vordergrund stehen krankheitsübergreifende Themen wie Erschöpfung, Bewegung, Ernährung, Umgang mit Schmerzen und vieles mehr. Ausserdem werden nützliche Tipps für den Alltag ausgetauscht. Die praktischen Werkzeuge werden im Kurs direkt angewendet, um Aufgaben und Probleme zu lösen. Ein wichtiges Kurswerkzeug ist der Handlungsplan. Damit lernen die Betroffenen, selbst gewählte Veränderungen und Ziele zu erreichen.

Die Kursthemen

- Wege und Ideen, im Alltag mit Einschränkungen umzugehen
- persönliches Bewegungsprogramm
- Vorbereitung des Besuchs bei der Ärztin oder dem Therapeuten
- Ernährung
- Selbstvertrauen im Umgang mit der Krankheit oder den Beschwerden
- die eigene Motivation
- mit Schmerzen umgehen



Jeder Kurs wird von zwei Personen geleitet, die vom Verein Evivo ausgebildet wurden. Sie leben selber mit chronischer Krankheit oder sind Fachleute aus dem Gesundheits- und Sozialwesen.

Teilnehmen können:

- Personen die selbst mit chronischen Beschwerden, Krankheiten oder Behinderung leben
- die Angehörigen
- Menschen aus dem Freundeskreis
- Menschen, die im Gesundheits- oder Sozialbereich arbeiten

An der Informationsveranstaltung vom 15. Oktober 2018 wird das Kursprogramm

Mit chronischen Krankheiten und Beschwerden leben

Evivo-Kurs Gesund und aktiv leben



während rund einer Stunde vorgestellt. Anschliessend findet während sechs Wochen einmal wöchentlich ein Treffen von zweieinhalb Stunden Dauer statt. Der Kurs findet mit 10 bis 16 Teilnehmenden statt. Eine Anmeldung sowohl für die Informationsveranstaltung als auch für den Kurs ist obligatorisch.

Kosten

Die Kursteilnahme ist kostenlos, das Kursbuch kostet CHF 50.–.

Daten

- Infoveranstaltung: Montag, 15. Oktober 2018, 14.30 bis ca. 15.30 Uhr
- Kurs: 6 x jeweils Montag vom 22. Oktober bis 26. November 2018, von 14.30 bis 17 Uhr

Kursort

Stiftung Wohnhaus Belpberg, Münsingen

Möglichkeiten für die Anmeldung:

- www.medix.ch/evivo (Münsingen)
- <https://form.jotform.com/73192297815970>
- Tel. 031 318 78 78 oder E-Mail: info@medix-bern.ch

Kursanbieter und Kontakt

mediX bern AG

Erika Andermatt, Kurskoordinatorin

Tel. 031 318 78 78 / info@medix-bern.ch



«Neue Firma – gleiches Team»

Müller Transporte GmbH

Wir sind ein Familienunternehmen mit über 40 Jahren Erfahrung. Früher hiess die Firma G. Müller Transporte und wurde von Gilbert Müller alleine geführt. Seit Januar 2018 ist es die Müller Transporte GmbH. Neu wird die Firma von den beiden Söhnen David Müller und Manuel Müller mitgeführt.

Unsere Schwerpunkte sind ...

- Umzüge
- Räumungen
- Transporte
- Entsorgungen
- Demontagen und Montagen

«Uns ist es wichtig, einen persönlichen Kontakt mit unseren Kunden zu pflegen und gemeinsam den Umzug zu planen.»

Für Ihren Umzug stellen wir Ihnen kostenlose Transportkisten zur Verfügung. Falls gewünscht, bieten wir auch einen Packservice an. Zudem können Sie Ihre alte Wohnung durch uns reinigen lassen inkl. Abgabegarantie.

In unserem Lager, an der Thunstrasse 50 in Münsingen, können Sie auch Ihren Hausrat oder andere Gegenstände von uns einlagern lassen.

Wir sind ...

- Ein aufgestelltes Familienunternehmen
- Motiviert
- Zuverlässig
- Sorgfältig
- Speditiv

Sie wollen einen stressfreien Umzug und sich schnell in Ihrem neuen zuhause wohl fühlen? Brauchen Sie Hilfe bei einer Hausräumung oder Ähnlichem? Dann kontaktieren Sie uns, wir stehen Ihnen gerne mit Rat und Tat zur Seite.



Besuchen Sie uns auf unserer Website oder rufen Sie uns für weitere Informationen direkt an:

v. l. n. r.: David Müller,
Manuel Müller, Gilbert Müller



www.mueller-transporte.ch
mueller.transporte.gmbh@gmx.ch
Tel. 079 668 45 18

Der Bio Feinkostladen Münsingen

Ringelblume



Wir stellen uns vor ...

Zu Beginn unserer Tätigkeit hatten wir ein Koch- und Nähatelier, das seinen Anfang mit der Realisierung unseres veganen Kochbuches fand. Jetzt haben wir das «Kostüm» gewechselt und unsere Tätigkeiten erweitert. Seit Juli 2018 heisst unser Geschäft: «Ringelblume Der Bio Feinkostladen Münsingen». Wir sind im Gerbegraben 4, in der alten Tubaki, zu Hause. Wir haben immer am Mittwoch und Freitag, von 10 bis 18 Uhr, geöffnet. Jeden Samstag sind wir auch auf dem Wochenmarkt in Münsingen anzutreffen.



Warum Offenverkauf ...

Nicht nur die umweltschonende und nachhaltige Produktion und Verarbeitung ist uns wichtig, sondern auch die Vermeidung von Plastikverpackungen. Soweit möglich suchen wir nach geeigneten Alternativen und greifen auf Glas oder Papier zurück. Bei uns im Laden dürfen Sie auch Ihre eigenen Verpackungen mitbringen, zum Beispiel Tupperdosen, Stoffsäckli oder Gläser. Ausserdem bietet Ihnen der Offenverkauf die Möglichkeit, nur so viel einzukaufen, wie Sie gerade brauchen.

Unser Angebot

Neben dem Offenverkauf von Bio-Getreide, Nüssen, Samen, Dörrobst und dem Verkauf von Ölen und Nussmusen sowie Tee- und Gewürzkräutern bieten wir eine vielversprechende Palette an selbsthergestellten veganen Spezialitäten an. Diese bestehen aus hausgemachtem Gebäck, Brot und vielen eingemachten und eingekochten Leckereien. Jeden vierten Freitag im Monat backen wir unser hausgemachtes Sauerteigbrot. Ab mitte August 2018 erweitern wir unser Angebot auf mehr Produkte aus. Ausserdem gibt es ab dem 15. August 2018 am Mittwochnachmittag für Münsingen einen Hauslieferdienst. Sie



können also bei uns z.B. Brot oder Konfitüre bestellen und wir liefern es Ihnen mit dem Aufpreis einer kleinen Fahrpauschale nach Hause. (Verlangen Sie unsere Sortimentsliste).

Ein weiteres Angebot ist unser Mittagstisch. Immer am Mittwoch und Freitag von 11.30 Uhr bis 13.30 Uhr mit einem feinen veganen Essen.

Anmeldungen für den Mittagstisch und die Bestellungen für den Hauslieferdienst nehmen wir bis Montagmittag unter: Tel. 031 951 32 58 oder ringelblueme@gmail.com entgegen.

Ein Tag der offenen Tür ...

Damit Sie uns besser kennenlernen können, haben wir am Samstag, 29. September 2018, von 11 Uhr bis 18.30 Uhr und am Sonntag, 30. September 2018, von 10 Uhr bis 16 Uhr unsere Tür geöffnet. An diesen beiden Tagen bieten wir ein Schlemmerbuffet mit veganen Häppchen und diversen Degustationen an. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Haben Sie Lust und Zeit ...

... ab dem 5. Oktober 2018 bei uns jeden 1. und 3. Freitag im Monat Ihren «Afternoon Tea» zu geniessen? Wir begrüssen Sie gerne ab 15 Uhr bis Ladenschluss um 18 Uhr zum Tee. Dazu servieren wir Ihnen Leckereien aus unserer Backstube und Küche.

Und zuletzt unsere genaue Adresse:

Ringelblume Der Bio Feinkostladen
Münsingen
Gerbegraben 4
3110 Münsingen
Tel. 031 951 32 58
ringelblueme@gmail.com

Wenn Duschen zum Erlebnis wird

Aglaja Duschsysteme

Beim Duschen reinigen wir unsere Haut. Doch das ist längst nicht alles. Die Firma «Aglaja» aus Münsingen macht das Duschen zum Erlebnis und produziert Duschsysteme mit einer Massagebürste. Diese Duschmassage vitalisiert die Haut und entspannt Schultern, Rücken und Nacken.

Das geht unter die Haut ... mit heiler Haut davonkommen ... diese und weitere Sprichworte zeigen, wie bedeutend unsere Haut für uns und unser Wohlbefinden ist. Weshalb also sich nicht gleich während des täglichen Duschens etwas Gutes tun? Denn dies ist möglich mit der rotierenden Bürste des Aglaja Duschsystems.

«Ich habe es schon immer geliebt, lange und warme Duschen zu geniessen», sagt Bruno Oberli. «Mir hat jedoch gefehlt, die Haut auf entspannte Art richtig zu reinigen und auch den Rücken mühelos pflegen zu können. Denn unter der Dusche will ich mich nicht verrenken müssen, sondern schön wohlig entspannen.» Genau das kann der Erfinder der Aglaja Duschsysteme – und Inhaber der gleichnamigen Firma – seit zehn Jahren tun. Und inzwischen natürlich auch viele seiner Kundinnen und Kunden. Entspannt zurücklehnen und wohltuende Bürstenmassagen geniessen! Diese fördern die Durchblutung, vitalisieren die Haut und helfen, Verspannungen im Rücken- und Nackenbereich zu lösen.

Einfache Montage

Mittels Akku angetrieben, lassen sich die Aglaja Duschsysteme mit der Gleitstange einfach in der Dusche oder im Bad montieren. Bruno Oberli sagt dazu: «Heute können wir auch Kunden bedienen, die keine Löcher in die Wand bohren möchten.»



Das Duschsysteem kann nämlich mittels einer extra dafür konzipierten bohrlosen Befestigungstechnik montiert werden. Im Falle eines Umzugs kann das Duschsysteem mitgenommen werden, ohne Spuren zu hinterlassen.

Nachhaltige Produktion

Die Firma Aglaja produziert ihre Duschsysteem aus hochwertigen Materialien in der Schweiz. Ein beachtlicher Teil der Metallbearbeitung und Montagearbeiten wird durch die Stiftung Uetendorfberg ausgeführt, welche Menschen mit Hör-, Sprach- und Mehrfachbeeinträchtigungen sinnvolle Arbeitsplätze und auch familiäre Wohnplätze anbietet.

Neue Ausstellung in Münsingen

Bisher in Steffisburg ansässig, hat Aglaja jetzt in Münsingen eine einladende Ausstellung eröffnet. Dort können die Duschsysteem hautnah begutachtet und gespürt werden. Ausserdem kann man sich bei Bedarf Ideen für den Badumbau holen. Lassen Sie sich inspirieren. Das Aglaja Team freut sich auf Sie!

Aglaja Duschsysteem

Bernstrasse 30
3110 Münsingen
Tel. 033 438 34 32
www.aglaja.ch

Öffnungszeiten:
Di – Fr: 9 – 11.45 Uhr
13.30 – 17.30 Uhr
(Fr 18 Uhr)
und nach Vereinbarung



Aglaja®
Duschsysteem

Rückblick auf die Fête de la Musique

Rendez-vous im Schlosspark

Fête de la Musique – ein einzigartiges geselliges Fest für die Musik zum ersten Mal im neuen Pavillon.

Jedes Jahr zum Sommeranfang am 21. Juni findet die Fête de la Musique statt – das Fest der Musik – the Worldwide Music Day. Was 1982 mit der Idee des damaligen französischen Kulturministers Jack Lang, ein paar Stromanschlüssen und viel musikalischem Idealismus in Paris begann, hat sich längst ab 1985 zu einem globalen und populären Ereignis entwickelt. Heute wird es jedes Jahr in über hundert Ländern auf fünf Kontinenten in über 540 Städten durchgeführt, so auch in Münsingen. Zu hören gibt es Musik aller Stilrichtungen, für das Publikum gratis, dank all den Bands, Orchester, Chören und Solisten, die an diesem Tag ohne Honorar auftreten.

Die «Wohnhaus-Musik» mit «Quer dür e Garte» konnte das Publikum begeistern.

Im neu gestalteten Schlosspark spielten im Pavillon verschiedene Musiker für die Münsinger Bevölkerung. Die «Wohnhaus-Musik» mit «Quer dür e Garte» versprühte viel Begeisterung und konnte das Publikum anstecken. «Die queren Flöten», die «Münsinger Spiellüt», das «Orchester Münsingen», «Steelmix» und das «Duo Encuentro» zeigten eindrücklich auf, wie quer durch viele Stilrichtungen das Musikschaffen in Münsingen mit viel Herz und Leidenschaft gepflegt wird. Dem Publikum wurde ein wunderschöner musikalischer Sommerstrauss offeriert.

Im Namen der Künstler danken wir für das Zuhören und freuen uns bereits auf die Fête de la Musique im nächsten Jahr!

Abteilung Bildung und Kultur





Mit Jöh-Effekt: Babykaninchen



Welsumer Hahn erreichte 95 Punkte, sehr gute Platzierung mit Preis, für Geflügel eine ausserordentlich gute Wertung.

Burgunderrammer erreichte 96,5 Punkte, sehr gute Platzierung mit Preis.



Rassegeflügel, Rassekaninchen und Ziervögel

Kleintierfreunde Münsingen

Der Verein Kleintierfreunde Münsingen widmet sich der Zucht und der Verbreitung von Rassegeflügel und Rassekaninchen sowie Ziervögel.

Die Rassezucht bedeutet für uns ein sinnvolles Hobby und dient auch dem Erhalt und der Pflege von gefährdeten Rassen. Wir achten und schätzen die Tiere und sind durch unser Hobby eng mit der Natur verbunden. Mittels einer aktiven Jugendförderung möchten wir unser Tun und Handeln an die nachfolgende Generation weitergeben, die Liebe zum Tier und die Freude am Sorgen für das Tier.

Wir bieten Beratung und Information für alle interessierten Kleintierzüchter an. Tiere dürfen auch gerne bei Ihnen zu Hause, auf dem Hof oder im Garten, gehalten werden. Wir helfen bei Vorbereitungen für eine Ausstellung mit einer ersten Beurteilung durch unsere Obmänner und unterstützen eine Teilnahme an regionalen und kantonalen Geflügelausstellungen.

Interessierten bieten wir eine Einführung in die Tätigkeit eines Kleintierhalters an und zeigen auf, was es heute alles zu berücksichtigen gilt, damit das Tier möglichst art- und tierschutzgerecht gezüchtet und gehalten werden kann.

Wir pflegen die Geselligkeit mit verschiedenen Höcks und freuen uns jederzeit über neue Gleichgesinnte und künftige Mitglieder.

Kontakt

Markus Eschler, Präsident
markueschler@icoud.com oder
Tel. 079 664 80 11

Mundartlieder – Jahresprojekt 2019

CANTAARE



Der Verein – Sinn und Zweck

Freude am gemeinsamen Singen und Erarbeiten von Chorliteratur.

Aktivitäten

Einen Schwerpunkt der einstudierten Chorliteratur bilden wenig bekannte Werke der Klassik und Romantik sowie zeitgenössische Kompositionen. Diese werden an grösseren Konzerten, Auftritten in Pflegeheimen oder im Dorf sowie in Gottesdiensten aufgeführt. Nebst dem Gesang wird grosser Wert auf Geselligkeit, gemeinsame Ausflüge und die Pflege von Freundschaften gelegt. Der Chor, seit August 2016 unter der Leitung von Elie Joliet, besucht auch regelmässig Gesangsfeste und Wettbewerbe.

Mitsingen

Interessentinnen sind bei uns immer willkommen! Besuchen Sie eine Montagsprobe, jeweils 19.30 bis 21.30 Uhr, im Schulhaus Schlossmatt.

Kontakt

Cantaare Münsingen
p/a Ruth Wyss
Forellenweg 15
3110 Münsingen

Tel. 031 721 39 41
ruth.wyss@zapp.ch
www.cantaare.ch

«Liebe und Leid in der Romantik» – Konzerte am 14./16. September 2018

- Freitag, 14. September 2018, 20 Uhr,
Aula Rebacker, Münsingen
- Sonntag, 16. September 2018, 17 Uhr,
Thomaskirche, Liebefeld

Das diesjährige Konzert des Frauenchors aus Münsingen steht unter dem Zeichen der deutschen Romantik. Von Frühling bis Herbst, Vögel, Blumen und Bäume, Liebe und Tod werden besungen: Dabei wechseln sich düstere Harmonien mit heiteren Motiven ab, um das Leben in allen Facetten zu besingen. Zwischen den drei Liedzyklen von Johannes Brahms, Robert Schumann und Antonín Dvořák soliert Armin Waschke mit Klavierwerken aus dem Umfeld der Liedkomponisten.

(mehr Infos auf www.cantaare.ch)

Mundartlieder – Jahresprojekt 2019

Im Konzertprogramm 2019 widmet sich Cantaare Mundartliedern der letzten zweihundert Jahre: Von «Chumm, Büebeli, choryte!» (1806) bis zu Polo Hofers «Alperose» sollen möglichst viele verschiedene Lieder aus allen Sparten zum Klingen kommen. Die Konzerte werden voraussichtlich im September oder Oktober 2019 stattfinden (ausserhalb der Herbstferien). Im Vorfeld der Konzerte sind in Münsingen, Bern und Umgebung weitere spontane Aktionen geplant. Neue Sängerinnen sind herzlich willkommen!

Mittwoch, 31. Oktober 2018

Präsidentenkonferenz 2018

Was wäre eine Gemeinde ohne Vereine? Vereine bieten Freizeitaktivitäten von Sport bis hin zur Kultur und das für alle Altersklassen. In Münsingen kümmern sich rund 100 Vereine mit ihrem aktiven Vereinsleben im weitesten Sinne ums Wohl der Gemeinde.

Die Gemeinde Münsingen unterstützt das vielfältige Vereinsangebot mit verschiedensten Massnahmen. So bestehen unter anderem mit zahlreichen Vereinen Leistungsvereinbarungen. Weiter stellt die Gemeinde den Vereinen ihre Infrastruktur zu attraktiven Konditionen zur Verfügung und zahlt den Vereinen Beiträge für die Jugendförderung.

Vereinsverzeichnis

Auf der Homepage der Gemeinde finden interessierte Personen das Vereinsverzeichnis mit allen registrierten Vereinen der Gemeinde Münsingen:

www.muensingen.ch/de/vereinsverzeichnis/

Präsidentenkonferenz

Die Kommission Kultur, Freizeit und Sport freut sich, alle Vereinspräsidentinnen und Vereinspräsidenten am Mittwoch, 31. Oktober 2018, zur einmal jährlich stattfindenden Präsidentenkonferenz einzuladen.

Wann/Wo

Mittwoch, 31. Oktober 2018, 19.30 Uhr

Restaurant Ochsen, gemeinsamer Start im grossen Saal

Traktanden

1. Begrüssung / Einleitung durch den Gemeindepräsidenten
2. Allgemeine Informationen aus der Gemeinde
3. Informationen aus den Ressorts:
4. Musik und Theater, Freizeit und Märkte, Sport, Jugend und Kunst
5. Besprechungsrunde innerhalb der Ressorts
6. Kurzvorstellung der Ergebnisse im Plenum (grosser Saal)
7. Weiteres Vorgehen
8. Verschiedenes
9. Abschluss

Anmeldung unter:

www.muensingen.ch/de/verwaltung/formulare-anmeldung/Praesidentenkonferenz/

Offene Türen für Bewegung und Sport

Münsinger Sportpower

15. bis 26. Oktober 2018

Die folgenden Vereine bieten Ihnen während zwei Wochen, vom Montag, 15. bis Freitag, 26. Oktober 2018, die Möglichkeit, gratis ihr breites Angebot kennenzulernen. Ein herzlicher Empfang und gute Betreuung erwarten Sie.

- | | |
|---|---|
| <ul style="list-style-type: none"> • Badminton • Frauenriege – Turnverein • Lauf-Team • Frauenverein • Männerchor und Freunde • Satus • Naturfreunde | <ul style="list-style-type: none"> • Pro Senectute • Montagswanderer • Vitaswiss • Smash Tennisclub • Männerriege – Turnverein • Tischtennisclub • Verein gh, Velogruppe |
|---|---|

Was Sie mitbringen:

- bequeme Turnsachen oder dem Angebot entsprechende Kleidung
- den Wunsch, sich zu bewegen, aktiv zu sein
- Offenheit für neue Kontakte
- Neugier und Gwunder

Die Teilnahme an den Schnupperwochen ist kostenlos (Ausnahmen sind die Wanderungen: Reisekosten), erfolgt freiwillig und zieht keinerlei Verpflichtungen nach sich. Die Versicherung ist Sache der Teilnehmenden.



Haben Sie Fragen?

Abteilung Bildung und Kultur
 Gabriela von Bergen
 Tel. 031 724 52 42
gabriela.vonbergen@muensingen.ch

Anlässe mit festen Terminen und Anmeldung

Montag, 15.10.2018	Wanderung Signau–Langnau Treffpunkt: 12.15 Uhr, Bahnhof Münsingen	Montagswanderer Alois Mooser Tel. 031 721 06 92
Freitag, 19.10.2018	Schnuppervelotour für Seniorinnen und Senioren Strecke: ca. 35 km Treffpunkt: Schlossgutplatz, 13.30 Uhr	Verein gh, Velogruppe François Devaux Tel. 079 384 57 43 devaux.fe@bluewin.ch
Samstag, 20.10.2018	Führung/Wanderung – Wasserkraftwerk «Hagneck» Treffpunkt: Bahnhofparkplatz (Mobility) resp. Ärztezentrum A1, 8.15 Uhr	Naturfreunde Münsingen Hans Hählen Tel. 031 721 44 58 www.nfmuensingen.jimdo.com

Schnupperangebote der Sportvereine

vom 15. bis 26. Oktober 2018

Wann	Was	Wer	Wo
jeweils Montag, 9–10 Uhr	Jogging	Lauf-Team Hady Kaser, Tel. 031 721 08 62	Parkplatz Badi
jeweils Montag, 13.15–14.30 Uhr	FitGym für Frauen und Männer ab 60	Pro Senectute Ruth Häni, Tel. 031 790 00 10	Turnhalle Schlossmatt
jeweils Montag, 18–19 Uhr	Badminton Anleitung / Spiel	Badminton Sonja Kaspar, Tel. 031 721 32 12	Sporthalle Schlossmatt
jeweils Montag, 20–21 Uhr	Funktionelle Gymnastik für Frauen	Vitaswiss Kathrin Matti, Tel. 031 721 13 78	Schulhaus Tägertschi
jeweils Dienstag, 8.20–9.05 Uhr	Funktionelle Gymnastik für Frauen	Vitaswiss Esther Zaugg, Tel. 031 721 85 29	Turnhalle Mittelweg
jeweils Dienstag, 9.15–10 Uhr	Funktionelle Gymnastik für Seniorinnen	Vitaswiss Esther Zaugg, Tel. 031 721 85 29	Turnhalle Mittelweg
jeweils Dienstag, 14–15 Uhr	Mini-Tennis	Smash Münsingen Nicolas Hirs, Tel. 031 721 38 88	Tennishalle
jeweils Dienstag, 17.30–18.15 Uhr	Turnen, Gymnastik, Spiel	Männercor und Freunde Max Pauli, Tel. 031 721 33 97	Turnhalle Mittelweg
jeweils Dienstag 19.45–21.45 Uhr	Tischtennis Anleitung / Spiel	Tischtennisclub Ernst Tanner, 079 771 86 57	Turnhalle Rebacker 3
jeweils Mittwoch, 9.15–10 Uhr	Funktionelle Gymnastik für Senioren	Vitaswiss Vreny Wanner, Tel. 031 721 48 76	Turnhalle Mittelweg
jeweils Mittwoch, 10.15–11 Uhr	Funktionelle Gymnastik für Männer	Vitaswiss Vreny Wanner, Tel. 031 721 48 76	Turnhalle Mittelweg
jeweils Mittwoch, 14–15 Uhr	Bewegung im Sitzen	Pro Senectute Margrit Bühlmann, Tel. 031 721 38 79	Schulhaus Tägertschi
jeweils Mittwoch, 18–19 Uhr	Schwimmen für Frauen	Frauenverein Margrit Kummer, Tel. 031 721 48 64	Schwimmbad Schlossmatt
jeweils Mittwoch, 18.30–20 Uhr	Männer-Fitness ab 60 Jahren	TV / Satus Paul Gilgen, Tel. 031 951 73 21	Turnhalle Rebacker 2
jeweils Mittwoch, 18.45–19.45 Uhr	Jogging	Lauf-Team Hady Kaser, Tel. 031 721 08 62	vis-à-vis Kaufhaus Lehner
jeweils Mittwoch, 20–21.40 Uhr	Männer-Fitness ab 35 Jahren	TV / Satus Kurt Reinhard, Tel. 031 721 03 28	Turnhalle Rebacker 2
jeweils Mittwoch, 20–21.45 Uhr	Mixed Volleyball	TV / Satus	Turnhalle Rebacker 1
jeweils Donnerstag, 18–19 Uhr	SUVA Winterfit	TV / Männer, Frauen Kurt Reinhard, Tel. 031 721 03 28	Turnhalle Rebacker 2
jeweils Donnerstag, 19–20 Uhr	Funktionelle Gymnastik für Frauen	Vitaswiss Vreny Wanner, Tel. 031 721 48 76	Turnhalle Mittelweg
jeweils Donnerstag, 19–20 Uhr	Fit und vital für Frauen	TV / Frauenriege Margrit Schüpbach, Tel. 031 721 72 01	Turnhalle Rebacker 2
jeweils Donnerstag, 20–21 Uhr	Fitness, Spiel und Spass	TV / Frauenriege Margrit Schüpbach, Tel. 031 721 72 01	Turnhalle Rebacker 2
jeweils Freitag, 9–10 Uhr	Jogging	Lauf-Team Hady Kaser, Tel. 031 721 08 62	Parkplatz Badi
jeweils Freitag, 13.15–14.15 Uhr	Fitness Frauen/Männer	TV / Satus Paul Gilgen, Tel. 031 951 73 21	Turnhalle Rebacker 2

Winterfit Training



Der Turnverein bietet Winterfit Training für jedermann in Münsingen ab Donnerstag, 13. September 2018, bis April 2019 jeweils am Donnerstag von 18 bis 19 Uhr in der Turnhalle Rebacker 2 an. Das Training besucht wer kann, ohne Voranmeldung, ohne regelmässige Verpflichtung, Kosten pro Training CHF 5.–.

Winterfit Training ist die perfekte Kombination aus Kraft, Koordination und Beweglichkeit. Drei zur Verfügung stehende Schwierigkeitsstufen ermöglichen jedem Teilnehmenden die optimale Anpassung an sein Leistungsniveau. Personen jeden Alters und unabhängig ihres Fitnessgrades sind willkommen. Dem Spass an der Bewegung mit Gleichgesinnten wird gebührend Rechnung getragen.

Der Schweizerische Turnverband hat zusammen mit der SUVA als Unterstützung für die Leiterinnen und Leiter der Turnvereine vor fünf Jahren das Winterfit ins Leben gerufen. Mit dem Ziel, Trainingsprogramme zu schaffen, die sowohl die physischen Aspekte von Kraft, Koordination, Beweglichkeit als auch, die individuellen Gegebenheiten in den Vereinen erfüllen. Mit Hilfe von sportwissenschaftlichen Fachexperten wurden vier Trainingsprogramme erarbeitet und in der Praxis getestet. Das Resultat lässt sich sehen. Mittlerweile bewegen sich rund 12 000 Personen pro Saison zu Winterfit. Die garantierte Qualität für die Teilnehmer und die Funktionalität in der Turnhalle für die durchführenden Vereine wird von allen Beteiligten geschätzt.

Kontakt

Kurt Reinhard,
STV Instruktor Erwachsenensport
Tel. 079 767 07 26
kurt.reinhard@gmx.net

«Der Babysitting-Kurs war sehr cool.»

Babysitting-Kurs SRK

Im Original-Babysitting-Kurs vom Roten Kreuz lernen Teenager alles, was ein Babysitting-Profi braucht. Anna Wenger (14) sagt: «Der Kurs war sehr cool. Was wir im Kurs gelernt haben, kann ich beim Hüten direkt umsetzen.» Annas Mutter sagt: «Im Kurs hat Anna Sicherheit gewonnen.» Der Kurs ist für Meitschi und Giele ab 13 Jahren und angehende Au-Pairs. Mit dabei: SRK-Babysitting-Pass und Gratiszugang zur Online-Vermittlungsplattform des SRK. Auch buchbar für Vereine, Jugendorganisationen, Elternvereine und Ferienpassorganisationen.

Infos und Anmeldung: www.srk-bern.ch/babysitting



Im Babysitting-Kurs SRK lernen Jugendliche, Verantwortung zu übernehmen. (Symbolbild, SRK)

Grün ist die Hoffnung

Texte und Lieder über Bäume

Bäume berühren uns. Sie wachsen uns ans Herz. Die Bäume von Yvonn Scherrer riechen nach Glück. Sie summen rosenrote Lieder, tragen Kinderschaukeln. Sie sterben ohne Aufhebens, oder sie grünen ewig.

Die Mundartautorin und Radiojournalistin hat ihr neuestes Buch den faszinierenden Pflanzenwesen gewidmet. Ihre Schwester Regula Scherrer, Musiklehrerin, begleitet die Lesung mit dem Kinderchor der Musikschule Aaretal, singfreudigen Erwachsenen und Baumliedern.

«Böimig» (Cosmos 2017) ist das dritte Buch von Yvonn Scherrer. Sie ist seit frühester Kindheit blind. Damit mag es zu tun haben, dass sie das Gras wachsen hört und das beredte Schweigen der Bäume in Worte fassen kann. Die Texte enthalten Erinnerertes, Erfühltes, Erlauschtes, sind jedoch auch



Yvonn Scherrer und Aslan

hinterlegt mit einem breiten Wissen aus Geschichte, Mythologie und Naturmedizin. Zurzeit sind ein Buch über das Hören und eines über Blindenführhunde in Arbeit. Yvonn Scherrer ist Münsingerin und lebt in Zürich.

Weitere Infos unter www.yvonnscherrer.ch.

Yvonn Scherrer Böimig
Ein Lebensbuch | Cosmos Verlag



Texte und Lieder über Bäume

- Freitag, 7. September 2018, 19.30 Uhr, Aula Rebacker
- Samstag, 8. September 2018, 10 Uhr, Bärenmatte Lichthalle

Texte: Yvonn Scherrer

Lieder: Kinderchor der Musikschule Aaretal und Erwachsene

Eintritt frei – Kollekte

Verein ma-move tanzt

Tanzshow «Inside Out» im Schlossgutsaal

Mit «Inside Out» wollen wir zeigen, was uns bewegt, uns beflügelt, uns anspricht und was unsere Leidenschaft ist. Im Mittelpunkt stehen die zahlreichen Tanzschülerinnen und -schüler, die fleissig Woche für Woche trainieren, an den Choreografien arbeiten und «Inside Out» mit viel Begeisterung angehen.

Den Zuschauenden soll Neues und Aktuelles aus der Tanzwelt vorgeführt und die Freude am Tanz vermittelt werden. Wir zeigen eine spannende und motivierte Tanzshow und bringen den Zuschauern die Welt des modernen Tanzes eindrucksvoll näher.

Nach viel Fleiss und Arbeit, aber auch Freude und Leidenschaft zeigen die Schülerinnen und Schüler des Tanzstudios ma-move ihr Können. Es werden Choreografien in den Stilrichtungen kreativer Kindertanz, Hip-Hop, Modern Dance und Jazz Dance präsentiert. Die rund 70 Tanzschülerinnen und -schüler können stolz ihre Passion zum Tanz präsentieren und ihre Fortschritte zeigen.

Verein ma-move tanzt

Wir bringen Tanz auf die Bühne! Mit dem Zweck, grosse Tanzshows zu planen, zu organisieren und durchzuführen besteht seit 2016 unser Verein. «Inside Out» ist die erste grosse Tanzshow, welche vom Verein realisiert wird. In früheren Jahren wurden bereits als Tanzstudio ma-move Tanzshows mit grossen Erfolgen durchgeführt.

Unser Ziel

Wir haben es uns zur Aufgabe gemacht, den Tanzschülern von ma-move die Möglichkeit zu bieten, ihr Können und ihre Fortschritte auf einer grossen Bühne zu präsentieren. Engagiert und konzentriert soll auf ein gemeinsames Ziel hingearbeitet, die Pflege und Vertiefung von Tanzfreundschaften gefördert und das Selbstvertrauen gestärkt werden. Der Kreativität soll keine Grenze gesetzt werden. Wir zeigen, dass Jugendliche sich faszinieren lassen, engagieren und konzentriert auf ein gemeinsames Ziel hinarbeiten. Mit Ausdauer, Kreativität und Kontinuität sollen die Tanzshows ein Erlebnis für Gross und Klein sein und ein breites Publikum ansprechen.

Shows

Samstag, 15. September 2018, 20 Uhr

Sonntag, 16. September 2018, 17 Uhr

Vorverkauf: www.ma-move.ch / Drogerie Lüthi

Abendkasse: Zwei Stunden vor Showbeginn geöffnet.

Türöffnung: Jeweils eine Stunde vor Showbeginn.

Hauptsponsor  **GVB**

Wir versichern Ihr Gebäude.



Für die Interessen und Anliegen der Seniorinnen und Senioren

Verein 65+

Der Verein 65+ Münsingen erfasst die Interessen und Anliegen der Seniorinnen und Senioren der gesamten Gemeinde Münsingen (Ortsteile Tägertschi, Trimstein und Münsingen).

Leistungsvertrag

In einem Leistungsvertrag zwischen der Gemeinde und dem Verein 65+ sind die Aufgaben beschrieben, die im Rahmen des Altersleitbildes durch den Verein 65+ übernommen werden.

Seniorentreff

Jeweils monatlich, am ersten Dienstag, nachmittags um 14.30 bis etwa 16.30 Uhr, organisiert der Verein 65+ einen Seniorentreff im Café Bistro, Belpbergstrasse, Münsingen. In lockerer Runde werden interessante Themen besprochen und Fachleute informieren über altersspezifische Themen. Willkommen sind alle Seniorinnen und Senioren, kein Vereinszwang, keine Anmeldungen erforderlich.

Seniorenforum

Der Verein 65+ Münsingen organisiert im Auftrag der Gemeinde das Seniorenforum 2019. Der Anlass wird im nächsten Frühjahr stattfinden und im bewährten Rahmen im grossen Saal des Schlossgutes durchgeführt. Informationen dazu erscheinen in der nächsten Ausgabe des Münsinger Infos.

Mobilitätskurs mobil sein & bleiben

Kursinhalte: Sicherheit auf der Strasse
Orientierung am Bahnhof
Billettautomat
Sturzprophylaxe im Bus
u.a.m.

Durchführung: Büro für Mobilität AG, Bern
in Zusammenarbeit mit SBB,
Kantonspolizei und Post Auto

Kursdatum: 11. Oktober 2018
13.30 – 17 Uhr

Kursort: Restaurant Schlossgut
Münsingen

Kosten: gratis
Es wird ein Zvieri serviert.

Anmeldung bis 4. Oktober 2018 an:

Pro Senectute

Emmental-Oberaargau

Bützbergstrasse 19

4900 Langenthal

Tel. 062 916 80 90

bildung.eo@be.pro-senectute.ch



REPAIR-Café Freizythus

Wer kennt das nicht: Reparaturen an kleinen Geräten und Maschinen lohnen sich nicht, die Garantie ist abgelaufen, die Ersatzteile nicht mehr an Lager... Gewisse Dinge sind uns jedoch ans Herz gewachsen, haben uns durch die Jahre begleitet, wir möchten sie weiternutzen. Hier liegt der Reiz des Repair-Cafés Freizythus, das mit Unterstützung des Vereins 65+ und des Konsumentenschutzes in den Räumen des Freizythus ab Frühjahr 2019 betrieben wird.



Für Informationen

Verein 65+ Münsingen
Jürg Mauerhofer, Sekretär
Tel. 079 300 58 35
majden.38@bluewin.ch
oder

Verein 65+ Münsingen
Gemeinde Münsingen, Koordinationsstelle 65+
Neue Bahnhofstrasse 4
3110 Münsingen
www.muensingen-65plus.ch

Sing-Wander-Chor

Konzerte des «Elba-Chors»

Ende September reist der Sing-Wander-Chor wieder nach Elba, um dem Vereinszweck nachzukommen. Interessierte können am 14. Oktober 2018 um 17 Uhr in der reformierten Kirche Münsingen den auf Elba einstudierten Liedern lauschen.

Bereits üben sie wieder, die Sängerinnen und Sänger des Sing-Wander-Chors, die Ende September eine Woche auf Elba singen und wandern werden.

Bereits im Juni haben alle das Notenmaterial sowie eine Übungs-CD fürs Selbststudium erhalten. Mitte September wird der Chor zum ersten Mal in Schwarzenburg proben.

In Marino di Campo werden die Werke zur Konzertreife gebracht. Wir freuen uns, dass nun auch Jan Martin Mächler aus Münsingen als Solist mitwirkt und dass die Sopranistin, Daniela Eaton, und die Organistin, Erzsèbet Achim, bei den drei Konzerten wieder dabei sind.

Sing-Wander-Chor

Der Sing-Wander-Chor besteht seit 2006 mit Markus Reinhard als musikalischem und Simon Denier als administrativem Leiter.

Mit einem Ad-hoc-Chor singen zu können und als Ergänzung zu wandern, war ursprünglich Simon Deniers Idee. Als begeisterter Sänger und Wanderer, welcher seit vielen Jahren in der Chorgemeinschaft Schwarzenburg unter der Leitung von Markus Reinhard singt, konnte er diesen kompetenten musikalischen Leiter für sein Projekt gewinnen. Von 2006 bis 2015 fanden die Sing-Wander-Wochen jeweils Ende September in den Cinque Terre statt und im Sommer 2016 im Engadin. Seit 2017 findet dieser Anlass in Marina di Campo auf Elba statt.

Alle weiteren Informationen dazu sind auf dieser Website aufgeführt:
www.singen-wandern.ch



Der Verein Singen und Wandern an einem seiner Konzerte.

Schnelle Damen beim Münsiger-Louf 2018

23. Münsiger-Louf

Am Samstag, 11. August 2018, erreichten insgesamt 1086 Läuferinnen und Läufer bei warmen, aber idealen äusserlichen Bedingungen das Ziel des 23. Münsiger-Loufs.

Die schönsten Momente bilden beim Münsiger-Louf jeweils die Rennen der Schülerinnen und Schüler. Insgesamt erreichten beim 23. Münsiger-Louf 455 Kinder das Ziel und feierten ihren eigenen Sieg über die Distanz von 1,1 km respektive 1,9 km.

Die schnellsten Münsingerinnen und Münsinger sind:

Giele u Modis

1,9 km	Ernst Anna	7.28,3
1,9 km	Malpeli Raphael	7.23,9

Volkslauf

5,2 km	Siegrist-Zaugg Christine	20.34,8
5,2 km	Gilg Nicola	18.57,0

Hauptlauf

10 km	Fuhrer Priska	38.55,3
10 km	Rhyner David	35.42,6



Bei der Elite, verbessert die Äthiopierin Bekele Helen den Streckenrekord über 10 km und gewinnt den Tagessieg mit 33.08,4. Bei den Männern verpasst der Kenianer Kipserem Duglas den Streckenrekord von Tadesse Abraham aus dem Jahre 2012 nur gerade um sechs Sekunden und erspurtet sich mit 29.26,1 den Tagessieg. Im 5.2-km-Rennen gewinnt die Kenianerin Gitonga Kajuju Purity ebenfalls mit neuem Streckenrekord von 17.15,0. Bei den Männern gewinnt Tefera Mekonnen aus Herrenschwanden mit 15.35,2.

Im Vorfeld des 23. Münsiger-Loufs wurde über die Zukunft des Münsiger-Loufs intensiv diskutiert. Im kommenden Jahr findet das Bernisch-Kantonale Schwingfest an dem Wochenende statt, an welchem traditionell der Münsiger-Louf stattfindet – daher fällt der Münsiger-Louf 2019 aus.

Wir freuen uns, wenn du dir eine Minute Zeit nimmst und ein paar Fragen rund um den nächsten Münsiger-Louf im 2020 beantwortest.

Scanne den Code mit deinem Smartphone oder kopiere den folgenden Link direkt in dein Browserfenster:

<https://de.surveymonkey.com/r/72Y6S8C>



Besten Dank für die Rückmeldungen!

Das heutige OK ist schon einige Jahre auf der Suche nach neuen Kräften, welche den Lauf weiterführen. Nun konnte als Nachfolgerin für den OK-Präsidenten Stefan Hediger, welcher den Lauf seit über zwanzig Jahren geführt hat, Corinne Furch gefunden werden. Sie wird den Lauf mit einem neuen Team weiterführen. Der 24. Münsiger-Louf findet am 8. August 2020 statt.

Vor allem für die Gemeinde Münsingen, aber auch für das Aaretal ist es natürlich sehr erfreulich, dass der sympathische Familien-Sportanlass nicht einfach verschwindet, sondern unter neuem Zepter weitergeführt wird.

Die «neue» OK-Chefin Corinne Furch

Wissen Sie, was Platzgen ist?

Platzgerclub Münsingen

Platzgen ist ein Zielwurfspiel, das schon im Mittelalter in fast allen Teilen der Schweiz betrieben wurde. Leider wird unser Sport fast nur noch im Kanton Bern ausgelebt.

Der Ursprung des Platzgens ist offensichtlich in der Schweiz zu suchen, denn gemäss zahlreichen Einträgen in Chroniken wurde dieses Spiel bereits vor ein paar hundert Jahren im ganzen Land betrieben. Trotz des mutmasslich helvetischen Ursprungs blieb Platzgen in der Schweiz eine Randsportart, ganz im Gegensatz zu Amerika, dort finden regelmässig Weltmeisterschaften statt.

Das Platzgen ist ein Team- und Einzelsport, der in freier Natur betrieben wird. Er erfordert gute Körperbeherrschung und volle Konzentration. Auch im Platzgen ist noch kein Meister vom Himmel gefallen und so macht nur Übung den Meister.



Geworfen wird mit einer Platzge, meist sternförmig, mit einem Gewicht zwischen 1 bis 3,5 kg und einem maximalen Durchmesser von 18 cm. Das Ziel ist ein mit Lehm gefüllter Eisenring mit einer Schwirre in der Mitte, die ca. 40 cm aus dem Lehm herausragt, leicht nach vorne geneigt. Gemessen wird vom nächsten Punkt der Platzge zum Schwirren.



Die Platzger lieben ihren Sport und nehmen ihn ernst, ebenso wichtig ist die Pflege der Kameradschaft.

Unsere Anlage liegt an der Aare, etwas versteckt hinter dem öffentlichen Grillplatz in der Nähe der Parkplätze bei der Schützenfahrbrücke.

Suchen Sie ein neues sportliches Hobby? Möchten Sie sich mit Gleichgesinnten messen und austauschen und geniessen Sie gerne die Geselligkeit? Möchten Sie einmal bei uns schnuppern und ausprobieren, ob diese gelebte Tradition zu Ihnen passen könnte? Wir freuen uns auf Ihren Anruf und führen Sie gerne in unsere alte Sportart ein.

Peter Aeschbacher,
Präsident Platzgerclub Münsingen

www.platzgen.ch



Rekrutierung – Wir suchen dich!

Bist du die/der ideale Feuerwehrfrau/-mann?

Die Feuerwehr ist zur Rettung von Menschen, Tieren und Sachwerten sowie zur Schadenbekämpfung bei Bränden, Explosionen, Elementarereignissen und Erdbeben verpflichtet.

Die Feuerwehr Münsingen benötigt jedes Jahr neue und motivierte Feuerwehrfrauen und -männer, um ihre Einsatzbereitschaft aufrechtzuerhalten. Die Feuerwehr Münsingen leistet ungefähr 110 Einsätze pro Jahr.

Wir freuen uns, dich als Mitglied unserer Feuerwehr willkommen zu heissen. Als engagierte/r Einwohner/in leistest du damit einen wichtigen Beitrag für die Sicherheit der Bevölkerung.

Was wir dir bieten:

- Kameradschaft
- Möglichkeit, schnell Kontakte in unserer Gemeinde zu knüpfen
- Fachkundige Ausbildung mit modernster Ausrüstung an zehn Übungen im Jahr, unter anderem in den Bereichen:
 - Retten von Mensch, Tier und Sachwerten
 - Brandbekämpfung
 - Atemschutz
 - Beheben von Schäden nach Elementarereignissen (z.B. Sturm und Hochwasser)
- Aufstiegsmöglichkeiten zum Unteroffizier und Offizier
- Sold für Übungen und Einsätze

Was wir von dir erwarten:

- Wohnsitz in der Gemeinde
- Körperlich und geistig belastbar
- Freude an Teamarbeit
- Offen sein für Neues
- Übungsbesuch
- Gute mündliche Deutschkenntnisse

Mitmenschen in Not zu helfen, ist wohl eine der schönsten Aufgaben zum Wohl der Gemeinschaft und wird von Einwohnern und Betroffenen sehr geschätzt. Leben retten, Brände löschen und Gefahren abwenden findet nicht einfach so statt. Es stehen Menschen dahinter, welche es sich zur Aufgabe machen, Mitmenschen in Not zu helfen; Menschen, welche ihre Freizeit für die Sicherheit der Bevölkerung sinnvoll investieren!

Wir zählen auf dich!

Bist du zwischen 21-jährig und 45-jährig und hast Lust, dich zu engagieren, dann kannst du die richtige Feuerwehrfrau oder der richtige Feuerwehrmann sein.

Die nächste Rekrutierung findet am Montag, 15. Oktober 2018, um 19.30 Uhr im Feuerwehrmagazin Münsingen statt. Interessentinnen und Interessenten können sich bei Markus Joss anmelden, Tel. 079 652 37 71, kommandant@fwmuensingen.ch.

Markus Joss,
Kommandant Feuerwehr Münsingen

www.fwmuensingen.ch



Frauenverein Münsingen Einweihung des Sonnensegels im Parkbad



Am 22. Juni 2018 übergab der Frauenverein Münsingen das Sonnensegel der Badi Münsingen. Nach der Ansprache von Beat Moser und einigen Worten der Präsidentin gab es beim anschliessend offerierten Apéro der Gemeinde Münsingen sehr interessante Gespräche.

Die Liveband Visionzero rundete die Feier mit ihrer mitreissenden Musik zu einem gelungenen Abend ab.

Pool-, Bar- und Discobetrieb auf dem Schlossgutplatz 1.-August-Feier einmal anders

Die Bundesfeier 2018 war ein grosser Erfolg. Aufgrund der Trockenheit und der damit verbundenen Feuergefahr wurde kurzfristig auf ein Alternativprogramm umgestellt.

Anstelle des Feuertagens und des Fackelumzugs konnten die Besucher auf dem Schlossgutplatz Ferienstimmung mit Pool und Palmen geniessen. Die Feuerschalen auf dem Platz verbreiteten eine gemütliche Stimmung und wurden gerne zum Cervelatbrätli benutzt.

Bereits zum fünften Mal ist die Bundesfeier in Münsingen mit den freiwilligen Helfenden der Compagnie 17 durchgeführt worden. Dank ihnen, dem Frauenverein Münsingen, den Majoretten und der BrassBand konnte ein sehr schöner und stimmungsvoller 1. August gefeiert werden. Der umgestaltete Anlass wurde von der Bevölkerung sehr geschätzt.



Neue Kinderangebote

Kleine Verkleidungskünstler, Theaterspielerinnen und Märchenfreunde aufgepasst! Im Museum erwarten dich ab dem kommenden Winter neue Angebote:



Als Räuber, Prinzessin oder Fledermaus durchs Schloss?

Möchtest du als Blumenfee oder Prinzessin, Zauberer oder Kasper, Fledermaus oder Hase, Räuber oder Wassermann verkleidet eine abenteuerliche Geschichte im Schloss erleben?

Jedes Kind wählt eine Verkleidung aus und schlüpft in eine Rolle. Begleitet von einer guten Magierin und dem schrägen Vogel Jokki erlebst du an sechs Stationen im Schloss eine Geschichte, die du mitbestimmst. Im Zentrum der Geschichte steht die kranke Prinzessin, die vom bösen Zwerg Badürli und der Hexe verzaubert wurde. Gemeinsam werden wir Rätsel lösen, Abenteuer erleben und die Prinzessin von ihrem Zauber erlösen!

«Abenteuerliche Entdeckungsreise durch Schloss Münsingen» im 2019

25. Januar | 15. März | 26. April | 24. Mai | 13. September | 11. Oktober | 15. November
jeweils ca. 14 bis 16 Uhr

Für Kinder von 6 bis etwa 10 Jahren,
max. acht Kinder pro Anlass
Leitung: Therese Otti

Theaterworkshop in der Brockenstube

- 21. November 2018
- 6. Februar 2019

jeweils 14 bis 15.30 Uhr
Brockenstube Frauenverein
Für Kinder von 5 bis etwa 10 Jahren
max. 8 Kinder pro Anlass

Ds Müsli Surimuri mit em Örgeli

Therese Otti erzählt die berndeutsche Geschichte von Ursula Meier-Nobs

- 30. November 2018: Ds Müsli Surimuri bachet Güzzi
- 14. Juni 2019: Ds Müsli Surimuri wott o id Schuel

jeweils 14 bis 15 Uhr

Zu allen Angeboten finden Sie ab November 2018 genaue Infos und Anmelde-möglichkeiten unter museum-muensingen.ch.



Pro Velo Bern Ortsgruppe Münsingen

«Das Leben ist wie ein Fahrrad: Man muss sich ständig vorwärtsbewegen, wenn man das Gleichgewicht nicht verlieren will.»

Albert Einstein, deutsch-schweizerischer Physiker
und Nobelpreisträger, 1879–1955



Die Ortsgruppe Münsingen von Pro Velo Bern ist überzeugt, dass sich Münsingen vorwärtsbewegen muss. Vorwärts in Richtung nachhaltigere Mobilität. Dabei spielt das Velo eine zentrale Rolle, denn Velofahrende brauchen wenig Platz, verursachen keine Abgase und keinen Lärm.

Egal ob mit Rennvelo, City-, Mountain- oder E-Bike, mit Kinder- oder Einkaufshänger oder sogar Cargobike: Velofahrende haben Spass und bleiben obendrein körperlich und geistig fit.



Fritz Kobi, Verkehrsexperte und ehemaliger Kreisoberingenieur, brauchte in seiner langen beruflichen Laufbahn bei vielen Verkehrsprojekten gute Einfälle. Im Gegensatz zu Albert Einstein kamen ihm diese Ideen

aber nicht beim Fahrradfahren. Er ist bekennter Nichtvelofahrer. Und trotzdem sagt Fritz Kobi in einem Interview mit Pro Velo Ortsgruppe Münsingen:

«Wir brauchen einen neuen Umgang mit der Mobilität, gerade für die nötige Verdichtung nach innen. Verdichtetes Wohnen verlangt nach hoher Aufenthaltsqualität, dabei ist das Velo ein Schlüssel für die erfolgreiche Umsetzung von Verkehrslösungen. Die Behörden müssten jetzt vorausdenken und etwas wagen.»



Fritz Kobi im Schlosspark beim Interview mit Pro Velo Ortsgruppe Münsingen

Die Ortsgruppe Münsingen von Pro Velo Bern bringt Ideen und Vorschläge bei Behörden, Kommissionen und im Parlament ein, um den Alltag der Velofahrenden zu verbessern. Sie will mit Argumenten überzeugen und für Velofahrende und ihre Anliegen aktiv eintreten. Alle Verkehrsteilnehmenden, Velo- wie Autofahrende, sollen sich respektvoll und tolerant im Verkehr

bewegen, d. h. Koexistenz statt Macht des Stärkeren. Denn Velofahrende sind auch zu Fuss Gehende und meist auch Autofahrende und ÖV-Benutzende.

Pro Velo arbeitet mit in der «Begleitgruppe Verkehrslösung Münsingen» und unterstützt auch die neuen Pläne für die Ortsdurchfahrt Münsingen. Statt Velostreifen soll es einen breiten Mittelbereich geben, der das Queren der Fahrbahn für zu Fuss Gehende und das Abbiegen für Autos und Velofahrende einfacher macht. In Kombination mit Tempo 30 erhöht das die Sicherheit auch für die Velofahrende, und das obwohl sie auf der Strasse aus Platzgründen keine eigene Velospur mehr haben.

Velofahren soll in Münsingen attraktiver werden. Unsere Gemeinde soll zu Recht den Namen Veloville tragen. Dafür braucht es auch sichere Veloverbindungen in und zwischen den verschiedenen Ortsteilen, velofreundliche Bahnunterführungen sowie genügend gute Veloabstellplätze.

In Ergänzung zu den grossen Velobörsen in Bern und Thun plant die Ortsgruppe Münsingen nächstes Jahr zusammen mit



HalloVelo-Anlass bei der Badi am 5. August 2018: Gemeindepräsident Beat Moser mit dem Vorstand von Pro Velo Ortsgruppe Münsingen (Anita Stauffer, Andreas Wiesmann, Mirjam Stähli).

lokalen Velofachgeschäften eine Börse. Da werden Sie Ihr altes Velo verkaufen und/oder zu fairen Bedingungen ein neues erstehen können. Und vielleicht gibt es in Münsingen schon bald einen Veloliefersdienst, der Ihnen die Einkäufe direkt nach Hause bringt.

Machen Sie bei uns mit und sorgen Sie dafür, dass die Velofahrenden in Münsingen die Zukunft noch besser mitbestimmen können.

Pro Velo Ortsgruppe Münsingen
c/o Anita Stauffer
Bürglenweg 2
3110 Münsingen
Tel. 079 227 88 23 / 031 721 03 37
muensingen@provelobern.ch
www.provelobern.ch/muensingen/

Ein Treff für fremdsprachige Frauen



Colibri Treff Münsingen

Der Colibri-Treff ermöglicht Frauen, Kontakte zu knüpfen und die deutsche Sprache zu erlernen. Es ist ein Angebot von Frauen für Frauen und findet jeden Dienstagnachmittag während den Schulzeiten statt. Parallel zum Kursprogramm für die Frauen werden die Kinder betreut. Anschliessend gibt es ein gemeinsames z'Vieri mit den Frauen und Kindern. Das gemütliche Zusammensitzen erlaubt zudem, auch individuelle Anliegen der Teilnehmerinnen zu diskutieren. Zusätzlich zu den Alltagsdeutschkursen bietet Colibri auch kreative Workshops an. Deutschsprachige Frauen sind im Colibri-Treff ebenfalls herzlich willkommen, insbesondere die Kreativworkshops bieten sich dafür an.

In den Alltagsdeutschkursen werden meist alltagsnahe Themen besprochen und Bezüge zum Leben in der Gemeinde Münsingen und ihren Angeboten hergestellt. Abgerundet wird das Angebot durch Gastreferate zu spezifischen Themen. So durften wir zum Beispiel eine Lehrperson begrüßen, die über das Schulsystem berichtete. Wichtig ist uns, dass in den Deutschkursen ein gegenseitiger Austausch stattfindet und die Teilnehmerinnen auch über ihre Länder berichten können. Willkommen sind sowohl Anfängerinnen wie auch Frauen mit Deutschkenntnissen.



In den kreativen Workshops wird Deutsch während einer Tätigkeit erlernt, sei es durch entsprechenden Wortschatz oder durch ungezwungene Gespräche. Wir achten darauf, dass die Workshops mit preisgünstigen Materialien gestaltet werden.



Zusätzliche Angebote

Nebst dem wöchentlichen Colibri-Treff werden auch Schwimmkurse für Frauen organisiert. Diese werden von Schwimmlehrerinnen im Lehrschwimmbecken in Münsingen durchgeführt.

Der Einbezug der Familie ist uns ebenfalls wichtig. So finden sporadisch Anlässe statt, an welchen auch die Familien der Teilnehmerinnen teilhaben können. So hatten wir zum Beispiel während der Fussball-Weltmeisterschaft

gemeinsam in einem Public Viewing Spiele geschaut.



Dank der Unterstützung der Gemeinde Münsingen konnte Colibri am letzten Pflanzenmärkt einen Verpflegungsstand anbieten. Colibri-Teilnehmerinnen konnten mit Speisen aus der ganzen Welt etwas aus ihrem Heimatland präsentieren und der Bevölkerung von Münsingen weitergeben.

Verein Colibri

Der Colibri-Treff feiert im nächsten Jahr sein 20-jähriges Bestehen. Seit 2018 wird der Colibri-Treff neu von einem Trägerverein organisiert. Die Gemeinde Münsingen unterstützt den Verein Colibri im Rahmen eines Leistungsvertrags. Mit der Gründung des Vereins Ende 2017 wurde auch das Logo überarbeitet und eine neue Website (www.colibritreff.ch) lanciert. Auf der Website informiert der Verein laufend über Aktivitäten und Angebote. Informationsflyer in verschiedenen Sprachen sind ebenfalls zu finden.

Vielfältige Unterstützung

Dank der Unterstützung durch die Gemeinde Münsingen, aber auch durch Bekannte und Freunde konnte der Verein Colibri bereits vieles erreichen. Die Colibri-Angebote für Frauen und Kinder bauen auf dieser Unterstützung auf und beruhen auf der Mitarbeit von qualifizierten und motivierten Teamfrauen. Falls Sie Colibri unterstützen möchten – z. B. durch Mitarbeit bei der Kinderbetreuung – würden wir uns sehr freuen, von Ihnen zu hören.

Verein Colibri

c/o Martina Wernli
Promenadenweg 14a
3110 Münsingen
Tel. 078 691 04 50
www.colibritreff.ch

Preisverleihung der Gemeinde Münsingen

Kultur- und Sportpreis 2018

Die Kommission für Kultur, Freizeit und Sport lädt die Bevölkerung von Münsingen ein, Kandidatinnen und Kandidaten für den Kulturpreis 2018 und den Sportpreis 2018 zu nominieren.

Im Bereich Sport können Sie Einzelpersonen oder Gruppen vorschlagen, die durch herausragende sportliche Leistungen oder ein aussergewöhnliches Engagement aufgefallen sind. Für den Kulturpreis können Sie Einzelpersonen oder Gruppen vorschlagen, die in den Bereichen Musik, Theater, Tanz, Kunst, Literatur, Brauchtum und Kulturvermittlung ausserordentliche Leistungen erbracht haben.

Die Kandidatinnen und Kandidaten müssen in Münsingen wohnen oder tätig sein und können entweder von einer Drittperson vorgeschlagen werden oder sich selber bewerben.

Termin für die Eingabe der Bewerbung:

Dienstag, 9. Oktober 2018

Abteilung Bildung und Kultur

Gabriela von Bergen

Schlossstrasse 13

3110 Münsingen

oder gabriela.vonbergen@muensingen.ch

Die Preisverleihung der Gemeinde Münsingen findet am Freitag, 8. Februar 2019, 20 Uhr im Gemeindesaal Schlossgut Münsingen statt.

Besondere Leistungen in Sport, Kultur, Wissen und Zivilcourage

Münsinger Medaillen

An der Kultur- und Sportfeier 2008 wurde zum ersten Mal die Münsinger Medaille für besondere Leistungen im Sport verliehen. Seither sind viele junge und ältere Münsinger Sporttreibende als Einzelkämpfer, in Gruppen oder Teams geehrt worden. Später wurden die Medaillen auch an Kulturschaffende verliehen und für ausserordentliche Leistungen in einem Wissensgebiet. Die Kommission für Kultur, Freizeit und Sport will auch Personen auszeichnen, welche im Jahr 2018 einen speziellen Einsatz in Zivilcourage geleistet haben.

Kennen Sie Personen, Gruppen oder Teams, welche in den vier erwähnten Gebieten Be-

sonderes geleistet haben? Gehören Sie vielleicht selber dazu?

Termin für die Eingabe der Bewerbung:

Freitag, 16. November 2018

Abteilung Bildung und Kultur

Gabriela von Bergen

Schlossstrasse 13

3110 Münsingen

oder gabriela.vonbergen@muensingen.ch

Die Medaillen werden im Rahmen der Preisverleihung der Gemeinde Münsingen am Freitag, 8. Februar 2019, 20 Uhr im Gemeindesaal Schlossgut Münsingen verliehen.

Erfolgreiche Weissstorchbrut nach Jahrzehnten im Aaretal

Störche in Münsingen

Im Sommer 2018 brüteten erstmals seit über 40 Jahren in Münsingen wieder Störche. Die drei Jungstörche sind Ende Juli nach Afrika aufgebrochen. Hoffentlich kommen sie wieder.

Der Storch brüdet seit den 70er-Jahren wieder in der Schweiz. Im Aaretal hat es seit Jahrzehnten keine Brut mehr gegeben. Im Sommer 2017 staunten daher viele – auch der Natur- und Vogelschutzverein Münsingen (NVVM) – dass vier Störche sich für eine längere Zeit in den Feldern hinter dem Psychiatriezentrum Münsingen (PZM) aufhielten. Einer dieser Vögel trug den Ring SH295 und war 2014 im Raum Avenches als Nestling beringt worden. Im März 2018 wurden im Bereich der Trägermatte wieder zwei Störche gesichtet. Und Madame-SH295 war eine davon. Die Spannung war gross, ob das Paar die ihnen bereitgestellten Horste bei der Mühle Hunziken und beim Schwand nutzen würden. Und tatsächlich: Es ging nicht lange, bis sie beim Transport von Ästen auf den Horst beim Hunzigengut beobachtet werden konnten. Die Störung dort war aber wohl zu gross. Das Paar zog einen der Türme beim PZM vor und intensivierte seinen Nestbau. Einsehbar war das Nest auf einer Höhe von 28 Meter allerdings nicht. Nach einer Brutdauer von rund einem Monat schlüpfen Ende April drei Jungvögel. Diese sah man anfänglich nicht direkt. Auf Jungvögel liess aber das Verhalten der Altvögel schliessen: Sie flogen oft mit Futter aus den umliegenden Feldern den Neststandort an (meist grosse Wühlmäuse). Mit zunehmender Grösse konnten die Jungvögel immer einfacher beobachtet

Horst beim PZM
(Bild: Ruedi Christen)

werden. Im Rahmen der ornithologischen Morgenexkursion des NVVM am 27. Mai 2018 gewährte das PZM den Teilnehmenden von einem hochgelegenen Sitzungszimmer aus Einblick in das Nest. Was für ein freudiges Ereignis! Am 30. Mai 2018 wurden die drei Jungvögel dann auf Initiative des NVVM durch Storch-Schweiz beringt. «Unsere» Störche heissen: SK775, SK776 und SK777. Ende Juni/Anfang Juli konnten die ersten Flugversuche der drei Jungen beobachtet werden und immer öfter verliessen sie tagsüber das Nest. Zwischenzeitlich sind sie bereits losgezogen. Die Störche aus der Schweiz gehören zur sogenannten westlichen Population. Sie überquert das Mittelmeer und überwintert in der Sahelzone. Die Reise ist gefährlich. Nur jeder vierte wegziehende Jungstorch schafft die Rückkehr nach Mitteleuropa. Wir hoffen, dass einer der Altvögel uns auch 2019 wieder beehren wird. Störche führen eine saisonale Einehe. Sie sind nesttreu, nicht partnertreu. Natürlich würden wir uns auch über ein Wiedersehen mit den Jungvögeln und ihren Partner/innen in zwei bis drei Jahren freuen. Nebst einem sicheren Horst brauchen Störche vor allem ein ausreichendes Nahrungsangebot. Beides finden die Störche offenbar (wieder) in Münsingen.

Anlässlich seines 25-jährigen Jubiläums organisiert der NVVM diverse Anlässe. Details auf nvvm.birdlife.ch.

Nächste Anlässe:

- Sonntag, 7. Oktober 2018, Zugvogelbeobachtung Lombachalp
- Mittwoch, 7. November 2018, Vortrag «Vögel in Münsingen»
- Sonntag, 16. Dezember 2018, Ornithologische Morgenexkursion



«Internationale Kurzfilme» gleich vor der Haustüre

3. Aaretaler Kurzfilmtage



Diesen November finden bereits die dritten Aaretaler Kurzfilmtage statt. Die verschiedenen Standorte rund um das Schlossgut-Areal versprechen ein einzigartiges Ambiente mit stimmungsvoller Kulisse.

Das Publikum darf sich auf eine breite Auswahl freuen, die sich in den verschiedensten Facetten der Gefühle widerspiegelt. Das OK-Team schaute sich total 474 Kurzfilme an und einigte sich auf eine Auswahl von rund 90 Kurzfilmen. Die Filme werden in Blöcken von rund 50 Minuten eingespielt. Alle fremdsprachigen Filme werden in Originalsprache gezeigt, jedoch eigens für das Festival mit deutschen Untertiteln versehen. Das Publikum kann sich am Programmheft orientieren und sich nach Lust und Laune zwischen den Blöcken frei verschieben. Sicherlich findet sich für jeden Geschmack ein packender Kurzfilm. Anschliessend bietet der Besuch im Festivalzelt einen Schlummertrunk oder einen Happen zum Essen an. Es könnte aber auch sein, dass das Publikum in eine Diskussion über diesen oder jenen Film mitgerissen wird.

Rund um das Schlossgut-Areal dienen beispielsweise der Gewölbekeller des Spychers oder der Schlossestrich mit seinen kunstvollen Holzkonstruktionen als spezielle Vorführräume. Herkömmliche Kinosäle werden hier vergebens gesucht.

Besucherinnen und Besucher sind herzlich dazu eingeladen, Lieblingsfilme aus dem Programm auszuwählen. Die drei beliebtesten Filme werden am Ende der Aaretaler Kurzfilmtage bekannt gegeben und mit dem «Publikumspreis» prämiert. Parallel dazu kann auch das Publikum wertvolle Preise gewinnen.

Das Publikum darf sich in die Welt des Kurzfilms stürzen und sich von den Geschichten überraschen und verführen lassen. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

OK-Team Aaretaler Kurzfilmtage

Weitere Informationen:
www.aaretalerkurzfilmtage.ch und auf Facebook



Aaretaler Kurzfilmtage auf einen Blick:

- Freitag, 16. November – Sonntag, 18. November 2018
- Tagespass Freitag zu CHF 20.–
- Tagespass Samstag und Sonntag zu CHF 25.–
- Festivalpass für alle drei Tage zu CHF 35.–
- Barbetrieb und Verpflegung im beheizten Zelt
- Alle Filmblöcke ab 16 Jahren
- Werden Sie Gönnerin oder Gönner der Aaretaler Kurzfilmtage unter: www.aaretalerkurzfilmtage.ch
- Oder werden Sie Sponsorin oder Sponsor. Wir bieten ein breites Angebot an Gegenleistungen. Fragen Sie uns an.
- Gesucht werden freiwillige Helferinnen und Helfer. Interessierte melden sich bitte per Webseite.

Der Orientierungslauf in Münsingen

Neuaufgabe 2018



Jubiläums-OL 100 Jahre Sekundarschule Münsingen, Sommer 1967



Hängerangliste am OL-Tag, September 1966
Heinz Rothen, Urs Brauchli, Gerhard Batt



Schweizer OL-Tag beim Heinz Rothen,

Mit dem Titel «Der Orientierungslauf in Münsingen» hat das Museum Schloss Münsingen im Sommer 2017 eine reich bebilderte Schrift herausgegeben. Sie war bereits am Jahresende vergriffen. Ab sofort ist eine 2. Auflage der begehrten Broschüre erhältlich.

Bereits Ende der 1940er Jahre nahmen Münsingerinnen und Münsinger an Orientierungsläufen teil. Die Laufanlagen waren oft abenteuerlich, zu lang, zu schwierig. Häufig gab man nach erfolglosem Suchen enttäuscht und ernüchtert auf.

Ein erfolgreicher junger Luzerner OL-Läufer, Edgar Bächtold, zog aus beruflichen Gründen für viele Jahre nach Münsingen. Was er von dort aus alles anregte und auch durchzog, finden Sie im Heft «Der Orientierungslauf in Münsingen» in vielen Beiträgen. Auf alle Fälle kam es immer seltener zu Suchaktionen im Wald und entmutigten Laufabbrüchen.

Münsingen wurde zu einem schweizerischen – zum Teil sogar internationalen – Zentrum der Orientierungsläufer.



Weltrekord vor der WM in Rapperswil-Jona, 207 979 Startende an 1381 Schulen, Mai 2003



Eröffnung der «Nordpfeil»-OL-Bahn in Münsingen, Herbert Egger, 2004



OL-Landschulwoche mit der August 2008



Parkbad Münsingen mit September 1966



5-Tage-OL 1973, Läuferzentrum beim Schützenhaus Münsingen



Volksolympiade-OL mit Fritz Baumgartner und Ernst Beyeler, September 1972

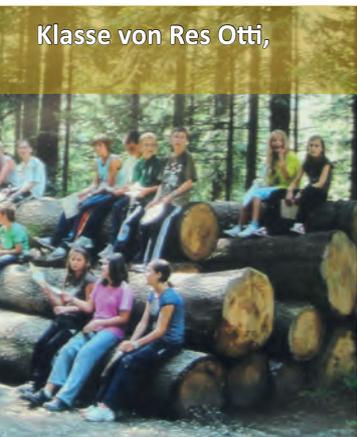
Einige Höhepunkte:

- 1967 lud die Sekundarschule Münsingen zu ihrem 100. Geburtstag die Schulen der Nachbargemeinden zu einem Orientierungslauf ein. Rund 800 Schülerinnen und Schüler kamen!
- Münsingen wurde 1973 das Zentrum des Internationalen Schweizer 5-Tage-OL, Zeltplatz beim Schützenhaus.
- Ende der 90er-Jahre und dann vor allem im neuen Jahrtausend sprach man in OL-Kreisen von einer Ära Niggli-Luder. Lesen Sie dazu viele Beiträge in «Der Orientierungslauf in Münsingen».
- 2013, nachdem sie 23 Weltmeisterschafts-Goldmedaillen gewonnen hatte, trat Simone Niggli-Luder aus dem Nationalkader zurück. Sie trainierte gemässiger, blieb aber national weiterhin fast unschlagbar und half dem neuen, jungen Nationalkader bei den Europameisterschaften 2018 im Tessin als Assistentztrainerin zu insgesamt 11 Medaillen.

Bezugsquellen «Der Orientierungslauf in Münsingen»

- Museum Münsingen
Schlossstrasse 13
3110 Münsingen
Tel. 031 724 52 44
museum@muensingen.ch
www.museum-muensingen.ch
- Materialstelle des Schweizerischen OL-Verbandes
Reiserstrasse 75
4600 Olten
Tel. 062 287 30 40
www.swiss-orienteeing.ch
- Buchhandlung Libro
Vera Wenger
Alte Bahnhofstrasse 8
3110 Münsingen
Tel. 031 721 14 97

Übrigens: Die Materialstelle des Schweiz. OL-Verbandes hat Edgar Bächtold bereits 1960 gegründet, in Münsingen, als erste Geldquelle für den Aufbau eines gesamtschweizerischen OL-Verbandes.



Klasse von Res Otti,



Einweihung des Simone-Niggli-Luder-Weges in Münsingen, 2014



Edgar Bächtold holt an der Senioren WM 2013 Gold in der Kurz- und Silber in der Langdistanz.

Ortsverein Münsingen wieder mit einer Perle im Programm

Konzerte und Kleinkunst

Die warmen Sommerabende sind vorbei. Schon bald beginnt die neue Konzert- und Kleinkunstsaison des Ortsvereins Münsingen.

Der Ortsverein Münsingen organisiert jedes Jahr zwischen Oktober und März vier klassische Konzerte und zwei Kleinkunstabende. In der Saison 2018/2019 erwartet Sie wiederum ein vielseitiges Programm mit zwei unterhaltsamen Musikkabarets, Kammermusik mit Ensembles vom Duo bis zum Oktett und Orchestermusik, unter anderem mit dem berühmten Klavierkonzert in e-Moll von Frédéric Chopin.

Programmhefte und Flyer liegen in vielen Münsinger Geschäften auf. Bedienen Sie sich. Als Mitglied des Ortsvereins profitieren Sie von Ermässigungen bei allen untenstehenden Veranstaltungen.

Sie erhalten weitere Auskünfte und das ausführliche Konzertprogramm bei:

Susanne Chevalier, Rebackerweg 12, 3110 Münsingen

Tel. 079 767 09 80, info@ortsverein-muensingen.ch

oder auf unserer Homepage www.ortsverein-muensingen.ch

Saison 2018/2019

26. Oktober 2018	19.30 Uhr, Aula Rebacker	Kleinkunstabend mit «siJamais»: kriminell
14. November 2018	19.30 Uhr, Aula Rebacker	Duo Grüebler/ Chitadze Werke für Cello und Klavier von Mélanie Bonis, Nadia Boulager, Alexandre Tansman, Claude Debussy und César Franck
12. Dezember 2018	19.30 Uhr, Gemeindesaal Schlossgut	Orchesterkonzert Orchester Münsingen, Leitung Hans Gafner Michael Thalmann, Klavier Werke von L. v. Beethoven und F. Chopin
16. Januar 2019	19.30 Uhr, Aula Rebacker	Trio Weinmeister Werke für Streichtrio von F. Schubert, L. v. Beethoven und W. A. Mozart
13. Februar 2019	19.30 Uhr, Aula Rebacker	Schweizer Oktett Oktett von F. Schubert und «Surprise», Stücke nach Ansage
15. März 2019	19.30 Uhr, Aula Rebacker	Kleinkunstabend mit «Les trois Suisses» TANDEM





siJamais: kriminell
Musikalische Massnahme für
Vorbefragte und Unbedarfte

siJamais: kriminell

Musikalische Massnahme für Vorbefragte und Unbedarfte

26. Oktober 2018, Aula Rebacker

Das Trio hinter Gittern! Von der Kleinkunst zerrieben hatten sich die Musikerinnen im Streit getrennt. Doch auf der Suche nach einem glamouröseren Leben schlitterten sie allesamt auf die schiefe Bahn. Nun finden sie sich in derselben Zelle wieder. Eine gemeinere Strafe hätte sich das Schicksal nicht ausdenken können! So eng aufeinander lässt sich kaum mehr etwas voneinander verbergen. Wohin mit den strapazierten Emotionen? Wie von den ehemaligen Bandmitgliedern nicht anders zu erwarten, finden sie in der Musik ein gemeinsames Ventil. Das erschüttert die dicksten Gefängnismauern und macht selbst den stumpfsinnigsten Wächter hellhörig: Er bietet den drei Insassinnen an, bei der Betriebsfeier des Wachpersonals aufzutreten. Gelingt es den Frauen noch rechtzeitig, ihre Selbstzerfleischung zu stoppen? Raufen sie sich zu einem Revival zusammen? Und bietet ihnen die Show gar die Chance zur Flucht ...?

Für ihr neuestes Programm «siJamais: kriminell» bedient sich das Trio ungeniert bei zahlreichen literarischen, filmischen und musikalischen Vorlagen. «Chicago», «Down by law» und «Orange is the new black» lassen grüssen. Metapher und Klischee des Gefängnisaufenthaltes bieten ihnen die ideale Gelegenheit, um menschliche Seelenzustände auszuloten: Einsamkeit, Sehnsucht, Auf- und Ausbruchsfantasien. Gewohnt gekonnt führen die drei Künstlerinnen unterschiedliche Musikstile zusammen: Eigenes und Fremdes, Chansons und Schlager, Klezmer und Pop, Ohrwürmer und Wiederentdeckungen. Ein lustvolles Wechselspiel zwischen berührendem Humor und augenzwinkerndem Melodram.

Mia Schultz, Klarinette und Gesang
Jacqueline Bernard, Klavier und Gesang
Simone Schranz, Kontrabass und Gesang
Andreas Stadler, Regie
Sarah Bachmann, Kostüme

Sprache: Mundart

100 Jahre Aaretaler Volksbühne

Kultur für die Gemeinde und die Region

Mit einem Festakt im vergangenen Juni und einer Jubiläumsaufführung im kommenden November jubiliert der bekannte Theaterverein und feiert sein 100-jähriges Bestehen. Dazu offeriert die Aaretaler Volksbühne am 16. November 2018 eine Gratisvorstellung für Vertretungen von Organisationen, die Freiwilligenarbeit leisten.

Theatertradition in Münsingen

Ab 1870 brachte die «Liebhabertheatergesellschaft» jeden Winter zwei bis drei Theaterstücke zur Aufführung, löste sich aber Jahre später auf. 1895 wurde das «Dramatische Kränzchen» gegründet, welches im Saal der Wirtschaft «Löwen» mit dem Werk «Die Schlacht bei Waterloo» Premiere feierte und 50 Rappen Eintritt verlangte.

1918 wurde aus dem «Dramatischen Kränzchen» der «Dramatische Verein», ein reiner Theaterverein und Vorläufer der heutigen «Aaretaler Volksbühne». Seine 14 Gründungsmitglieder spielten in der 1915 erstellten Mittelwegturnhalle «Glaube und Heimat», Tragödie eines Volkes, dann «Minna von Barnhelm» von Gotthold Ephraim Lessing: anspruchsvolle Stücke. Nachher war zum ersten Mal «Hansjoggeli der Erbvetter» von Jeremias Gotthelf auf der Bühne zu sehen, weitere vier Inszenierungen folgten bis heute. Es ist das meistgespielte Stück des Vereins.

Das weltberühmte Musical «Sound of Music» wurde 2009 mit grossem Erfolg aufgeführt. Die erfreuliche Zusammenarbeit mit der Volksschule und dem Jugendtheater ermöglicht immer wieder den Einsatz von Kindern und Jugendlichen in den Produktionen der Aaretaler Volksbühne.

Zwischen 1920 und 1940 kam die Bevölkerung nur achtmal in den Genuss einer Theateraufführung: Krisenjahre, Aufkommen des Radios, Konkurrenz in Bern waren die Gründe. In jenen Jahren brachten die Zuschauer Holz mit, damit man die Turnhalle Mittelweg während der Vorführung heizen konnte.

In den Nachkriegsjahren hatte der Verein zeitweise drei Stücke auf Lager, welche er auch auswärts spielen konnte. 1971 erfolgte erneut ein Namenswechsel zur heutigen «Aaretaler Volksbühne», welche seit über 30 Jahren im Gemeindesaal Schlossgut auftritt. Jedes Jahr im November wird ein Stück in Mundart gespielt: mal unterhaltsam, dann tiefgründig, mal mit Musik, dann mit Liedern, mal modern, dann wieder traditionell. Dass in den vergangenen Jahren stets zwischen 2000 und 3500 Zuschauerinnen und Zuschauer die Aufführungen besuchen, ist für den Verein ein Beweis, dass seine kulturelle Arbeit und sein Bemühen um Qualität geschätzt werden.

Müsterchen aus dem Theaterleben

In den ersten Aufführungen nach der Vereinsgründung wurden zum Beispiel die Rollen ausgelost. In den Krisenjahren füllte sich die Vereinskasse auch dank Bussen. Das Schwänzen einer Probe kostete einen Franken (Preis für zwei Kilo Ruchbrot), zu frühes Verlassen 20 Rappen (Preis für einen halben Liter Milch). 1924 während einer Aufführung von «Im weissen Rössl» verpasste ein Spieler seinen Auftritt, weil er auf dem WC sass: «Ja, isch es scho nache?» Ein Spieler konnte einen



Satz nie behalten, also schrieb er ihn auf den Bühnenboden. Als er in der nächsten Aufführung diesen Satz sagen sollte, meinte er laut zu seinem Mitspieler: «Du stehst auf meinem Satz.» Einmal musste eine Aufführung unterbrochen werden, da alle auf der Bühne einen Lachanfall erlitten. Ein Mitspieler war auf dem Tischrand in eine Omelette gegessen.

Es gab Regisseure, welche die Theaterstücke so auswählten, dass sie selber eine tolle Rolle spielen konnten. Als man bei einem Stück zu wenig eigene Spieler hatte, holte man diese einfach beim Fussballclub. Als Dank erhielten früher die Mitwirkenden in der Schulküche ein Essen: Erbsensuppe mit Gnagi.



«MS Switzerland» – Uraufführung 2018

Zu ihrem 100-Jahr-Jubiläum bringt die Aaretaler Volksbühne eine musikalische Kreuzfahrtgeschichte auf die Bühne. Mitglied Hans Abplanalp wagt sich erstmals an ein unterhaltsames Stück für Erwachsene, nachdem er bisher zahlreiche Werke für die Musicalaufführungen der Volksschule sowie für das Jugendtheater Münsingen verfasst hat. Gäste und Personal aus verschiedenen Ländern bevölkern das Deck auf der «MS Switzerland», wo unter anderem zwei ältere Damen, ein Gauner, ein computersüchtiges Paar, eine reiche russische Dame, drei Hunde, ein singender Matrose, ein schweizerisch-französisches Liebespaar und ein penetranter Österreicher in witzigen Dialogen und Liedern für Unterhaltung sorgen.

Die Regisseurin Beatrice Riesen-de Zordo hat bekannte Melodien ausgewählt, welche die Zuschauerinnen und Zuschauer in Kreuzfahrtlaune versetzen werden. Neben den fast 30 Mitwirkenden ist deshalb auch ein vierköpfiges Live-Orchester an Bord.

Die Aufführungen finden vom 15. November bis 1. Dezember 2018 im Gemeindesaal Schlossgut statt. Alle Daten und Anspielzeiten sowie die Möglichkeit, ab 29. Oktober 2018 Tickets zu bestellen, sind auf der Webseite der Aaretaler Volksbühne ersichtlich: www.aaretaler.ch

Den Vorverkauf übernehmen die Geschäfte der Bank SLM.



Wir zählen auf deine Unterstützung

Bernisch-Kantonales Schwingfest

Für die Durchführung des Bernisch-Kantonales Schwingfestes 2019 in Münsingen sind wir auf mehrere hundert Helferinnen und Helfer angewiesen. Insgesamt benötigen wir gegen 800 Helferinnen und Helfer. Wir hoffen deshalb, nebst der grossen und tatkräftigen Unterstützung aus den Trägervereinen, auch auf eine positive Rückmeldung der Ortsvereine und der Dorfbevölkerung aus den umliegenden Gemeinden.

Die Arbeitsstunden werden nicht direkt ausbezahlt, sondern einem Trägerverein oder einem Verein deiner Wahl zugeschrieben.

Was erwartet dich

- Verpflegung wird während den Einsätzen zur Verfügung gestellt
- Jeder Helfer erhält kostenlos 1–2 T-Shirts
- Die Einteilung erfolgt nach Bedarf
- Wünsche werden so gut wie möglich berücksichtigt
- Versicherung ist Sache der Helfenden

Etwa einen Monat vor Festbeginn werden die Einsatzpläne mit den auszuführenden Arbeiten zugestellt. Weitere Informationen sowie die Anmeldung zu unserem SwissVolunteers Tool des BKSF2019 werden wir demnächst aufschalten.

Wenn du Fragen hast oder dich bereits schon für einen Einsatz bei uns melden möchtest, dann freuen wir uns natürlich auf deine Kontaktaufnahme. Unsere Ansprechpartner stehen dir gerne mit Rat und Tat zur Seite.

OK Ressort Personal:

- Josef Vonarburg, Personal, josef.vonarburg@bksf2019.ch, Tel. 079 248 29 52
- Manuela Vonarburg, Personal, manuela.vonarburg@bksf2019.ch, Tel. 076 503 51 59
- Walter Strahm, Personal, walter.strahm@bksf2019.ch, Tel 079 546 62 03

Weiter ist das Schwingfest am Samstag, 15. September zu Gast am Herbstfest des Münsinger Genussmärits (s.S. 60). Melde dich direkt am Stand als Helferin oder Helfer an.



Vom «Hosenlupf», «Kampf der Hirten und Bauern» zum heutigen Schwingsport

Die Wurzeln des Schwingsports in der Schweiz sind nicht eindeutig zu bestimmen. In der Zentralschweiz und im Mittelland, vorab im Alpenraum, gehörte der Hosenlupf zum festen Bestandteil der Festkultur. Eine Neubelebung des Schwingens brachte das erste Alphirtenfest zu Unspunnen 1805. Im letzten Drittel des 19. Jahrhunderts haben denkwürdige Schwingfeste und eine rege Aktivität geschulter Turnpädagogen das Schwingen auch in die grossen Städte gebracht. So wurde aus dem ursprünglichen Kampf der Hirten und Bauern ein Nationalsport, der alle Schichten umfasst. Trotz dieser Ausweitung auf die städtischen Gebiete ist das Schwingen aber heute noch in den der Tradition verpflichteten ländlichen Gegenden des Deutschschweizer Voralpengebiets am populärsten.

Neues Einkaufserlebnis im Coop Münsingen

Grosse Eröffnungsfeier

Das Warten hat ein Ende. Nach Abschluss der Bauarbeiten öffnet die neue Coop-Verkaufsstelle Münsingen am Donnerstag, 25. Oktober 2018, ihre Türen.

Modern, innovativ, freundlich – so präsentiert sich der neue Coop-Supermarkt in Münsingen. Im Erdgeschoss des neu errichteten Gebäudes, am Dorfplatz 6, entsteht auf knapp 2000 Quadratmeter ein topmoderner Laden. Frische Produkte wie Käse, Gemüse und Backwaren aus der Region und Holzelemente sorgen für Marktstimmung. Die bedienten Fleisch- und Fischabteilungen erstrahlen in neuem Glanz. Zusätzlich zum erweiterten Angebot überrascht ein Tchibo-Sortiment mit wöchentlich wechselnden Artikeln. Dank dem Passabene-System, mit welchem die Produkte beim Einkaufen mit dem Handscanner erfasst werden, und den Self-Checkout-Kassen, kann der Einkauf schnell erledigt werden. Die Verkaufsstelle wird ergänzt durch einen Kiosk und eine Oecoplan-Textilreinigung. Die Integration einer Pick up-Station ermöglicht es zudem, Bestellungen von Coop-Onlineshops im Laden abzuholen.



Grosse Eröffnungsfeier

Von Donnerstag bis Samstag, 25. bis 27. Oktober 2018, feiert Coop die grosse Eröffnung. Während den Eröffnungstagen verwandelt sich der Parkplatz der bestehenden Coop-Verkaufsstelle in einen «Chilbi-Platz». Der Festwirtschaftsbetrieb sorgt für das leibliche Wohl. Und auf die Jüngsten warten viele Aktivitäten. Der Besuch von Jamadu dürfte ebenso für strahlende Kinderaugen sorgen. An den Eröffnungstagen erhalten Kundinnen und Kunden zehnfache Superpunkte auf das ganze Sortiment im Coop Münsingen. An einem Wettbewerb gibt es ausserdem tolle Preise zu gewinnen.

Das Team um Coop-Geschäftsführerin Susanne Moser freut sich, Kundinnen und Kunden am neuen Standort zu den gewohnten Öffnungszeiten (Montag bis Freitag: 8 bis 20 Uhr, Samstag: 7.30 bis 17 Uhr) zu begrüßen.

*Jeweils samstags auf dem
Schlossgutplatz – Münsinger Genussmärit*

Herbstfest am 15. September 2018

Jetzt ist Haupterntezeit. Der Münsinger Genussmärit feiert den Herbstbeginn mit verschiedenen Spezialitäten wie: Marronipâté aus Frankreich, frischen Feigen und «Confit de figues» zur Käseplatte, um nur einige zu nennen. Die ersten Zierkürbisse für die Herbstdekorationen in Haus und Garten leuchten am Blumenstand miteinander um die Wette. Der Claro-Weltladen präsentiert sein Biokaffee- und Schokoladenangebot. Vom Biogemüse zum Biofleisch bis zum Käse und zu den Blumen, alle halten ein reichhaltiges regionales Angebot mit Rezepten und «Versuecherli» bereit.



Im «Märit-Café» lockt frischer Zwetschkuchen und ein kleiner Schwatz am Kaffeetisch. Es bietet sich die Gelegenheit, schön gestaltete Karten für all die kommenden Anlässe und Feste zu kaufen.

Der Dampftraktor der Aaretaler Dampfbahn dreht für die kleinen Gäste seine Runden und am Stand können die Tickets für Dampfbahnfahrten im Psychiatriezentrum Münsingen im Spiel gewonnen oder, wenn das nicht geklappt hat, auch erstanden werden.

Am Stand vom Bernisch-Kantonalen Schwingfest BKSF2019 können Sie Informationen zum Grossanlass abholen. Das Schwingfest findet nächstes Jahr (9. bis 11. August 2019) in Münsingen statt. Wir freuen uns auf den Grossanlass in unserem grossen Dorf. Am Stand des Tennisclubs Münsingen ist das neue Kinderland der Tennis Halle Smash zu Gast.



Ab 11 Uhr ist die Ökopizza von Christoph Maurer zum Geniessen bereit. Mit dabei der Singer-Songwriter Lukas Eichenberger aus Seftigen, der das Herbstfäscht mit «Märit-Musig» begleitet. Seine Musik berührt, nimmt Themen auf, die jeder aus seinem Leben kennt. Seine Songs ziehen seit der Veröffentlichung des Debütalbums immer weitere Kreise, so hat er nach mehreren Preisen für die Musicals mit dem Soloalbum sogar einen Musikpreis in Los Angeles gewonnen. Jeder, der seine Lieder hört, wird verstehen, warum.

Chömed verbi nächschte Samschti am Gnussmärit und am 15. September 2018 a ds Gnussmärit-Herbschtfesch. Mir fröie üs uf euch.